

DAS AUSBILDUNGS MAGAZIN

2026/27



ChatGPT und KI in der Ausbildung

Inhaltsvorschau:

Der erste Arbeitstag
Bewerbung leicht gemacht
Tipps für dein Bewerbungsfoto
Bewerbungsanschreiben mit ChatGPT
Wirtschaftswissenschaften
Arbeitslos - wie geht's jetzt weiter?
Bewerbung mit ChatGPT
So findest Du deinen beruflichen Weg
KI im Recruiting - uvm.



Social-Media
rk-medienv Verlag

YouTube



„IHK Gastbeitrag: Beste Chancen für den Berufseinstieg“



Ein Familienunternehmen - seit 1932.

Heinemann

Konditorei. Restaurant. Café. Chocolatier.

Ihre Bewerbung an:

E-Mail:

Bewerbung@konditorei-heinemann.de

Telefon:

02161-693 136



jobs.konditorei-
heinemann.de



Unser
Blog

kleineslaster.com



AUSBILDUNG

zum

Konditor (m/w/d)

oder

Bäcker (m/w/d)

- ◆ Krisensicherer Arbeitsplatz mit festen Arbeitszeiten
- ◆ Übertarifliche Entlohnung für Ihren Einsatz
- ◆ 27 Tage Jahresurlaub
- ◆ Mitarbeiterrabatt auf unser gesamtes Sortiment
- ◆ Urlaubs- & Weihnachtsgeld je nach Betriebszugehörigkeit
- ◆ Familiäre Firmenkultur – Wir sind ein Team!

Unsere Ausbildungsgehälter

- | | |
|--------------------|---------|
| 1. Ausbildungsjahr | 1.000 € |
| 2. Ausbildungsjahr | 1.100 € |
| 3. Ausbildungsjahr | 1.300 € |



Kriegst du's gebacken?
BEWIRB DICH JETZT!

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

die Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz ist immer eine aufregende Zeit: Es gilt, heraus zu finden, wo die eigenen Stärken und Interessen liegen, welcher Beruf zu einem passt und welches Unternehmen die entsprechende Ausbildung anbietet, die ersten Bewerbungen sind zu schreiben und Vorstellungsgespräche zu meistern.

Blättert in unserem neuen Ausbildungsmagazin entweder in der handlichen Printausgabe erhältlich u. a. bei der IHK oder im Jobcenter oder Online als E-Book auf Eurem Handy. Ihr findet eine tolle Auswahl von hochinteressanten Unternehmen die Euch gerne einladen.

Unsere Homepage ist mal wieder einen Besuch wert diese wurde gerade neu aufgebaut und dort sind u. a. interessante Videos zu den Publikationen.

Unsere inserierenden Unternehmen wissen, dass gute Mitarbeiter mit ihrem Engagement, Herzblut und neuen Ideen der Schlüssel zum Erfolg sind – und dass die Auszubildenden von heute die Zukunft unserer heimischen Wirtschaft sind. Deshalb bieten sie auch in diesen turbulenten Zeiten wieder zahlreiche Ausbildungsplätze an, um jungen Menschen einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen. In diesem Magazin stellen sich verschiedene Ausbildungsbetriebe aus der Region vor, die auf der Suche nach Lehrlingen sind. Außerdem zeigen wir, wie der Berufsalltag von Auszubildenden aussieht, wie KI und ChatGPT Einfluss nehmen und geben Tipps für eine gelungene Bewerbung und erklären, wie ein Bewerbungsgespräch online abläuft.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Betrieben, Mitarbeitern und Azubis sowie unseren Kooperationspartner die zum Gelingen dieses Magazins beigetragen haben.

Es gibt also viel zu entdecken und wir wünschen viel Erfolg auf dem Weg zum passenden Ausbildungsplatz!

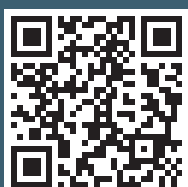


R. Rochow Inh. rk-medienverlag

Viel Erfolg wünscht

Richard Rochow

Social-Media
rk-medienverlag



www.rk-medienverlag.de



Der erste Arbeitstag	Seite 4
Bewerbung leicht gemacht	Seite 8
Tipps für dein Bewerbungsfoto	Seite 10
Bewerbungsanschreiben mit ChatGPT	Seite 12
Wirtschaftswissenschaften	Seite 14
Arbeitslos - wie geht's jetzt weiter?	Seite 18
Bewerbung mit ChatGPT	Seite 20
So findest Du deinen beruflichen Weg	Seite 24
Praktikum - verschiedene	Seite 26
KI im Recruiting	Seite 30
Doppelt qualifizierende Erstausbildung	Seite 32
Finanziellen Hilfen für deine Ausbildung	Seite 34
Initiativbewerbung zum Ausbildungsplatz	Seite 36
Lebenslauf-Checkliste	Seite 38



Impressum:

Verlag: rk Medienverlag | Postfach: 10 14 03 | 41014 Mönchengladbach |
info@rk-medienverlag.de | Tel.: 0171 - 5 22 04 29 | www.rk-medienverlag.de
Verlagsleitung: R. Rochow | Redaktion: R. Rochow | Verantwortlich
für Anzeigen: R. Rochow | Bilder: Adobe | Gestaltung und Satz: A. Hofmann

© by rk-medienverlag

Diese Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der Zustimmung des Verlages. Alle Angaben nach bestem Gewissen jedoch ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtümer vorbehalten. Firmenbeiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Verlages dar. Für die Richtigkeit von den mit Anzeigen gekennzeichneten Artikeln sei es in grammatikalischer, stilistischer, inhaltlicher wie graphischer Form haftet ausschließlich der Auftraggeber bzw. die beauftragte Agentur. Veranstaltungshinweise ohne Gewähr. Erfüllungsort und Gerichtsstand AG Mönchengladbach, Hohenzollernstraße 157.



Der erste Arbeitstag

Damit du an diesem wichtigen Tag bei den für deine Ausbildung Zuständigen, beim Kollegium und der Kundschaft des Unternehmens einen positiven ersten Eindruck hinterlässt, gilt es, pünktlich und gut vorbereitet am Arbeitsplatz zu erscheinen.

Arbeitsweg

Auf keinen Fall darfst du zu spät antreten. Welche Verkehrsmittel nutzt du?

- **Bus/Bahn:** Kalkuliere Verzögerungen bei schlechtem Wetter ein.
- **Fahrrad:** Halte Regenkleidung parat.
- **Auto:** Informiere dich über Staus und Umleitungen.

Vorstellung

Triffst du in der Werkstatt, im Büro oder auf der Baustelle auf Personen, denen du vorher noch nicht begegnet bist, stellst du dich mit Angabe deines Namens als neue bzw. neuer Azubi vor. Das hinterlässt auch anlässlich eines Kundenbesuchs einen hervorragenden Eindruck und schafft Vertrauen.

Freundlichkeit

Keine Angst: Am ersten Tag wirst du noch nicht voll in den Arbeitsalltag integriert. In der Regel durchläufst du eine „Vorstellungsrunde“, in der dir die einzelnen Abteilungen und Mitarbeitenden vorgestellt sowie die Arbeitsabläufe und Zusammenhänge erklärt werden. Auch wenn sehr viel Input auf dich einprasselt, zeige dich stets freundlich und motiviert. Solltest du dich gleich am ersten Tag als Griesgram präsentieren, bleibt dieses Image lange an dir haften. Du triffst im Betrieb ein, aber keine der anwesenden Personen fühlt sich für dich zuständig? Bleibe freundlich und bitte darum, die für deine Ausbildung zuständige Abteilung zu informieren.

Kleiderordnung

Konntest du während deines Vorstellungstermins im Betrieb einen Blick auf die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werfen, solltest du dich an ihrer Kleidung orientieren. Ist spezielle Arbeitskleidung vorgeschrieben, etwa in einer Kfz-Werkstatt, im Baugewerbe oder der Lebensmittelbranche? Erkundige dich, ob die Kleidung seitens des Unternehmens gestellt wird.

So überzeugst du in deiner Ausbildung Zeig, was in dir steckt:

Du freust dich über deinen Ausbildungsplatz und möchtest dies sowohl dem Kollegium als auch den für die Ausbildung zuständigen Personen durch dein Engagement beweisen. So kannst du beweisen, was in dir steckt:

- Bei Gesprächen oder Meetings mitschreiben.
- Gezielte Fragen stellen, die beweisen, dass du mitdenkst.
- Kritik aufnehmen. Sie ist von Vorteil für die eigene Entwicklung und liefert Möglichkeiten zur Verbesserung.
- Initiative zeigen. Ist dein Arbeitsauftrag erfüllt, fragst du nach weiteren Aufgaben.

Durch Fehler lernen

Dir wurde eine Aufgabe übertragen und du hast sie verpatzt. Was nun? Das Ganze aussitzen? Besser ist der Schritt nach vorn. Indem du zu deinem Fehler stehst und diesen deinen Vorgesetzten unaufgefordert mitteilst, beweist du, dass du bereit bist, Verantwortung zu tragen. Und aus Fehlern lernt man! Kollegen, Kolleginnen und Auszubildende werden dir deine Ehrlichkeit hoch anrechnen. Eine gewisse Fehlerquote wird dir zugestanden.

Halte dich auf soziale Medien gesunde zurück

Nicht nur Schülerinnen und Schüler nutzen soziale Medien, sondern auch Personalverantwortliche wissen, wo und wie sie sich informieren können. Deshalb solltest du dir immer wieder darüber bewusst sein, dass das Internet niemals „vergisst“! Bitte berücksichtigen, wenn du Partyfotos, Urlaubsbilder, Wochenend-„Berichte“ etc. veröffentlichst.

Sei kein Besserwisser

Du bist kaum ein paar Wochen im Betrieb und weißt alles besser – glaubst du zumindest. Richtig angebrachte Kritik, am besten in Verbindung mit einem konstruktiven Verbesserungsvorschlag, wird in der Regel geschätzt. Allerdings solltest du dich damit besonders am Anfang deiner Ausbildung zurückhalten und abwarten, bis du dir über alle Vorgänge und Zusammenhänge wirklich sicher bist.

Gute Umgangsformen

Einen Hofknicks und einen Diener musst du nicht ausführen können. Auch wenn du in deinem Freundeskreis als „cool“ giltst, ist unhöfliches Auftreten in der Arbeitswelt ein absolutes „No-Go“ und zeugt von mangelndem Respekt. Was spricht dagegen, jemanden freundlich zu grüßen, vor Eintritt in einen Raum an die Tür zu klopfen, einer nachfolgenden Person die Tür aufzuhalten?

- **Wichtig:** Respektlosigkeit war noch nie „cool“.

- **Noch wichtiger:** Gute Umgangsformen sind Selbstmarketing!

Vermeide Klatsch und Tratsch

Nicht nur für die Zeit der Ausbildung gilt: viel sehen, viel hören, wenig reden. Achte darauf, wie die Kollegen und Kolleginnen miteinander umgehen und wie sie miteinander reden – und übereinander herziehen. Auf diese Weise erfährst du mehr oder weniger Interessantes über sie, über den Betrieb und über Vorgesetzte. Die für deine Ausbildung relevanten Informationen nimmst du auf, Firmentratsch und Details aus dem Privatleben ignorierst du einfach.

- **Wichtig:** Klatsch nicht kommentieren, einfach aus dem Gespräch heraushalten. Keinesfalls darfst du dich darüber mit anderen Betriebsangehörigen austauschen.

Du machst 2026
Deinen Schul-
abschluss
und möchtest dann
richtig was bewegen?

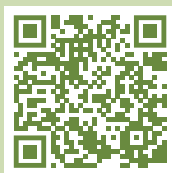
Als Wasserverband schützen wir das wichtigste Gut:
Unser Wasser –
und bringen damit das Leben
von Mensch und Natur in Einklang.

Aber nicht nur direkt am Wasser,
sondern auch „hinter den Kulissen“
gibt es vielfältige Berufe, die alle
unser Ziel unterstützen.

Im Büro, in der Werkstatt oder
an unseren Betriebsanlagen....

Entdecke deine Möglichkeiten!

Unsere aktuellen
Ausbildungs-
angebote findest
Du hier:



Dein
**Blauer
Fußabdruck®**
zählt!

Als Azubi beim Niersverband
hinterlässt Du jeden Tag
Deine positive Spuren
für eine zukunftsfähige Umwelt!

NIERS  **VERBAND**

karriere.niersverband.de • www.niersverband.de

Azubi-Speed-Dating an besonderen Orten

Auch in diesem Jahr können Jugendliche ganz entspannt auf Ausbildungsplatzsuche gehen

Bewerbungsgespräche führen – ganz entspannt an ungewöhnlichen Orten. Und auch beim Dresscode darf es locker zugehen. Hier gilt die Devise: „Kleide Dich so, wie Du Dich wohlfühlst.“ Die Azubi-Speed-Datings, die von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein gemeinsam mit den Arbeitsagenturen Mönchengladbach und Krefeld, den Kreishandwerkerschaften und der Unternehmenschaft Niederrhein jährlich angeboten werden, finden auch in diesem Jahr wieder an besonderen Orten und in angenehmer Atmosphäre statt. Die genauen Termine und Veranstaltungsorte werden noch bekanntgegeben – ein Blick auf die Homepage der IHK lohnt sich. Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler aller Schulformen, die noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz zum 1. August oder 1. September 2026 sind.

Die Azubi-Speed-Datings bieten die Chance, in kurzer Zeit mit Personalverantwortlichen aus vielen Unternehmen persönlich in Kontakt

zu treten. Es gibt keine Auswahlverfahren oder Tests, die den Jugendlichen den Weg versperren. Zahlreiche Ausbildungsverhältnisse sind dadurch bereits zustande gekommen. „Die Unternehmen und Innungen haben viele attraktive Lehrstellen im Angebot“, sagt IHK-Geschäftsführerin Daniela Perner. „Dabei ist das Konzept denkbar einfach: Die Jugendlichen stellen sich den teilnehmenden Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk persönlich vor und vereinbaren zum Beispiel direkt einen Probearbeitstag zum Start in eine Ausbildung.“



In diesem Jahr wird es wieder mehrere Veranstaltungen in lockerer Atmosphäre geben – auch in Mönchengladbach. Foto: IHK

Weitere Informationen gibt es bei Sascha Wichmann Tel. 02161 241-111, Mail: sascha.wichmann@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Beste Chancen für den Berufseinstieg – Unternehmen suchen Nachwuchs

Die IHK Mittlerer Niederrhein unterstützt Unternehmen und Jugendliche rund ums Thema Ausbildung

Viele Betriebe sind derzeit dringend auf der Suche nach neuen Fachkräften. Für Schulabgängerinnen und Schulabgänger sind die Aussichten auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben daher besonders gut. „Auch bei uns in der Region wissen die Unternehmen, dass junge Menschen die Fachkräfte von morgen sind und setzen deshalb auf Ausbildung“, erklärt Daniela Perner, Geschäftsführerin der IHK Mittlerer Niederrhein.

Trotzdem gelingt es nicht allen Betrieben, geeignete Auszubildende zu finden – vor allem kleinere Unternehmen haben Schwierigkeiten, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. Einer der Gründe: Immer mehr Jugendliche entscheiden sich für ein Studium statt für eine Ausbildung. Dabei bietet das duale Ausbildungssystem in Deutschland hervorragende Perspektiven und sorgt dafür, dass die Jugendarbeitslosigkeit hierzulande sehr niedrig ist. „Darauf sind viele Länder neidisch“, betont Perner. „Trotzdem ist es oft eine Herausforderung, junge Menschen, Eltern und Lehrkräfte von den Vorteilen einer Ausbildung zu über-

zeugen.“

Klar ist auch: Mit einer abgeschlossenen Ausbildung und anschließenden Weiterbildungen lässt sich ebenso gut verdienen wie mit einem akademischen Abschluss – oft sogar früher. Viele Studierende brechen ihr Studium ab, während Auszubildende bereits praktische Erfahrung sammeln und eigenes Geld verdienen.

Ein wichtiger Schritt zur Stärkung der beruflichen Bildung sind die neuen Abschlüsse „Bachelor Professional“ und „Master Professional“. „Diese Titel machen deutlich, dass berufliche und akademische Bildung gleichwertig sind“, so Perner. „Zudem zeigen sie den hohen Stellenwert praktischer Fähigkeiten.“

Das gilt sowohl für Abiturientinnen und Abiturienten als auch für Jugendliche, die besonders praktisch veranlagt sind. „Eine duale Ausbildung ist für alle gut – sie bietet viele Karrieremöglichkeiten. Und das Beste: Schon nach etwa drei Jahren bist du eine gesuchte Fachkraft in den Unternehmen.“



„Eine duale Ausbildung ist für alle gut“, sagt IHK-Geschäftsführerin Daniela Perner Foto: IHK

Per Mausklick zum Ausbildungsplatz

Die IHK-Lehrstellenbörse ist ein kostenfreies Angebot

Welcher Beruf passt zu wem? Was sind die Top-Ausbildungsstellen? Und wo werden sie angeboten? Auf der kostenfreien Internetseite <https://www.ausbildung.nrw> können Jugendliche gezielt nach Ausbildungsstellen im kaufmännischen, gewerblich-technischen und gastronomischen Bereich suchen – in ihrer Region, aber auch in ganz NRW. Die Lehrstellenbörse erhöht damit die Chance, Unternehmen und Jugendliche zusammenzubringen.

Die Vorteile für Jugendliche:

- Mit Hilfe von Filtern nach Berufsfeld, Standort oder Branche können junge Menschen schnell und einfach passende Ausbildungsplätze finden.
- Die Plattform ermöglicht es, direkt mit Unternehmen in Kontakt zu treten und Termine für persönliche Gespräche oder Kennenlernetreffen zu vereinbaren.
- Zusätzliche Unterstützung bietet Ausbildung.NRW durch Bewerbungstipps, Informationen zur Karriereplanung und detaillierte Berufsbeschreibungen – Ausbildung.NRW unterstützt Auszubildende in jeder Phase ihres Weges.

ausbildung.NRW

Große Chance für junge Leute

Der IHK-Service „Passgenaue Besetzung“ bringt Unternehmen und Azubis zusammen

Viele Ausbildungsplätze bleiben unbesetzt, weil Unternehmen oft keine passenden Auszubildenden finden. Die IHK Mittlerer Niederrhein hilft deshalb mit ihrem Service „Passgenaue Besetzung“ dabei, die richtigen Bewerberinnen und Bewerber für diese Stellen zu finden. Das ist auch eine große Chance für junge Leute, die eine Ausbildung suchen und oft nicht wissen, wo es noch freie Plätze gibt. Eda Onart und Torsten Müller-Poschen von der IHK nehmen Jugendliche kostenlos in ihren Bewerberpool auf, beraten sie und vermitteln passende Ausbildungsplätze. Am schnellsten geht das über die Aufnahme in

den Bewerberpool.

Die Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften wird nach Beschluss des Bundestags vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

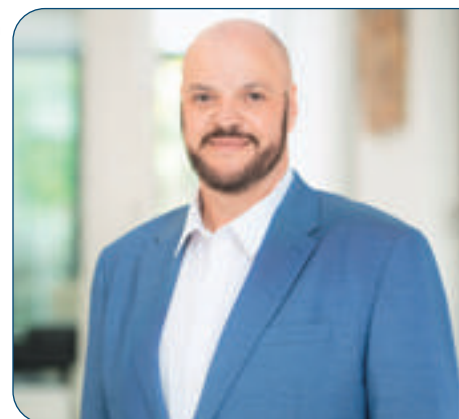
**Das Team ist für Jugendliche aus dem
IHK-Bezirk wie folgt erreichbar:**

• Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss

Torsten Müller-Poschen
Tel.: 02161 241-118
Mail: torsten.mueller-poschen@mittlerer-niederrhein-gmbh.ihk.de

• Krefeld und Kreis Viersen:

Eda Onart
Tel.: 02151 635-387
Mail: eda.onart@mittlerer-niederrhein-gmbh.ihk.de



Torsten Müller-Poschen betreut Unternehmen und Azubis unter anderem in Mönchengladbach. Fotos: IHK



Eda Onart ist auch für Krefeld zuständig. Fotos: IHK

Bewerbung leicht gemacht!



Deine Entscheidung ist gefallen und du möchtest dich bewerben? Dann bist du hier genau richtig.

Zunächst musst du wissen, was alles zu deiner vollständigen Bewerbung gehört und was auf keinen Fall fehlen darf. Deine Bewerbung ist nämlich Werbung in eigener Sache, das heißt die Selbstdarstellung deiner Person. Somit gehören **folgende Bestandteile zu einer vollständigen Bewerbung**:

- **Deckblatt:** Kann, muss aber nicht.
- **Foto:** Nicht verpflichtend, aber gerne gesehen.
- **Anschreiben:** Kernstück deiner Bewerbung – hier stellst du dich vor, zeigst dein Interesse an der Ausbildungsstelle und machst klar, warum du die ideale Besetzung bist.
- **Lebenslauf:** Klar strukturiert und übersichtlich überzeugst du mit deiner schulischen Laufbahn, deinen Fähigkeiten sowie bisherigen Erfahrungen.
- **Anlagen:** Mit deinen letzten Schulzeugnissen und Praktikumsnachweisen belegst du deine Eignung für die ausgeschriebene Position.

Deckblatt

Ein Deckblatt ist nicht unbedingt erforderlich, dient aber dazu, deine Bewerbung auf den ersten Blick übersichtlicher und professioneller zu gestalten. Die wichtigsten Informationen sollten klar und aufgeräumt auf einen Blick ersichtlich sein.

Diese Infos gehören auf dein Deckblatt:

- Bezeichnung des Ausbildungsplatzes, auf den du dich bewirbst. Liegt dir auch eine Referenznummer vor? Kannst du diese hier ebenfalls erwähnen.
- Bewerbungsfoto (optional).
- Dein Name, Anschrift, E-Mail und Telefonnummer.
- Eine Liste der Anlagen, falls du viele Dokumente beifügst.

Bewerbungsfoto

Dein erster Eindruck zählt!

Seit Inkrafttreten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) ist ein Foto nicht mehr Pflichtbestandteil einer Bewerbung. Trotzdem kann ein Bild hilfreich sein, um einen persönlichen Eindruck zu hinterlassen und zu zeigen, dass du perfekt zu dem Ausbildungsplatz passt.

Tipps für das perfekte Bild:

Lasse dich von einem professionellen Fotografen beraten, Haltung, Outfit und Beleuchtung sind entscheidend.

Informiere dich am besten vor dem Fototermin zum Dresscode des Unternehmens und kleide dich entsprechend für das Foto. Auch wenn du dich „authentisch“ zeigen möchtest, solltest du die Regeln des Geschäftslebens beachten.

Achte auf ein gepflegtes und freundliches Erscheinungsbild.

Wohin kommt das Bewerbungsfoto? Das Bewerbungsfoto wird in der Regel oben rechts auf dem Lebenslauf platziert. Alternativ kann das Foto auch auf dem Deckblatt deiner Bewerbung erscheinen.

Anschreiben

In deinem Anschreiben stellst du dich dem Unternehmen vor und erklärst, warum du für die ausgeschriebene Ausbildungsstelle geeignet bist. Es enthält alle wichtigen Informationen über deine Qualifikationen, Erfahrungen und deine Motivation mit dem Ziel, das Interesse des Unternehmens zu wecken.

Lebenslauf

Dein Lebenslauf zeigt Personalverantwortlichen schnell und übersichtlich, wie deine schulische und berufliche Laufbahn aussieht. Zusätzlich sind hier wichtige Angaben zu persönlichen Daten, Schulausbildung, Berufserfahrung und Fähigkeiten auf einen Blick zu finden, die für deine Bewerbung wichtig sind.

Anlagen

Deine Zeugnisse und Bescheinigungen liefern den Personalverantwortlichen wertvolle Informationen, da sie von Dritten bewertet wurden. Achte darauf, Kopien deiner letzten Zeugnisse und von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen oder absolvierte Praktika beizufügen. Falls du Nebenjobs hattest, besonders in Bezug auf deinen gewünschten Ausbildungsberuf, dann füge auch diese Nachweise bei, sie zeigen deine praktischen Erfahrungen und sozialen Kompetenzen.

Zertifikate von Fortbildungen (z. B. Sprach- oder Computerkurse) können ebenfalls wichtig sein. Bei manchen Ausbildungsberufen oder Unternehmen wird ein polizeiliches Führungszeugnis oder ein Gesundheitszeugnis benötigt.

Info: Beglaubigungen sind in der Regel nicht erforderlich.



Ausbildung bei Silesia

Guter Geschmack braucht Menschen wie Dich!

Willst Du mehr darüber erfahren, wie der Geschmack in unsere Lebensmittel kommt? Dann bist Du bei Silesia genau richtig!

Unser Angebot:

- Eine fundierte und zukunftsorientierte Ausbildung in der Welt der Lebensmittelaromen
- Motivierte Kolleg*innen und Ausbilder*innen, die dir zur Seite stehen
- 30 Tage Urlaub + Heilig Abend und Silvester frei
- Individuelle Förderungsmöglichkeiten

Unsere Ausbildungsberufe:

- Ausbildung zur **Fachkraft** ^(m/w/d) für **Lebensmitteltechnik**
- Ausbildung zum **Elektroniker** ^(m/w/d) – **Fachrichtung Betriebstechnik**



**Auf den Geschmack gekommen?
Dann freuen wir uns über deine Bewerbung!**

Deine Ansprechpartnerin
Karen Ciemienga
Tel. +49 (0) 2137 / 784 - 2178

Be inspired by Silesia

Silesia 
Flavours for Food & Beverages



Tipps für dein Bewerbungsfoto

Geschafft – **Anschreiben** und **Lebenslauf** sind verfasst und deine **Anlagen** hast du auch alle parat. Fehlt nur noch das perfekte Bewerbungsfoto! Dieses ist laut Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz (AGG) zwar keine Pflicht, hat aber den Vorteil, dass es deine Bewerbung vervollständigt und die Personalabteilung ein Gesicht vor Augen hat.

Im Folgenden verraten wir dir, welche Tipps du für dein Bewerbungsfoto beherzigen solltest:

Professionalität

Zu Beginn sei gesagt: Nutze bloß kein selbstgemachtes Bild bzw. ein Selfie, sondern gehe stattdessen zu einem **professionellen Fotografen**. Nimm die für das Foto anfallenden Kosten auf dich und passe die Qualität deines Bildes deiner restlichen Bewerbung an! Zu Bewerbungsfotos von einem professionellen Fotografen gibt es keine Alternative. Zum einen erhältst du Tipps bezüglich deiner Mimik und deiner Körperhaltung und zum anderen wird dein Foto nach der Aufnahme noch professionell bearbeitet.

Tipps: Alle Kosten, die mit deiner Bewerbung zu tun haben, kannst du als Werbungskosten in deiner **Steuererklärung** aufführen.

Aktualität

Dein Bewerbungsfoto sollte so aktuell wie möglich sein. Verwende auf keinen Fall ein altes Foto, das vor Jahren vom Schulfotografen geschossen wurde. Im besten Fall ist es nicht älter als ein Jahr. Wichtig ist, dass dich die Personalerin bzw. der Personaler beim Vorstellungsgespräch wieder erkennt. Ein anderer Haarschnitt oder eine neue Brille sind allerdings kein Grund, weshalb du ein neues Bewerbungsfoto brauchst!

Mimik

Um einen guten Eindruck zu machen, schaue freundlich, aber nicht zu aufgesetzt bzw. gestellt. Ein leichtes Lächeln und eine leicht geneigte Kopfhaltung lassen dich sympathisch erscheinen! Schlechte Laune und ein unfreundlicher Gesichtsausdruck wirken dagegen negativ.

Haare und Make-up

Sowohl Frauen als auch Männer sollten auf dem Foto gepflegt aussehen. Trotzdem solltest du es mit Make-up nicht übertreiben, ein **natürlicher Look** sieht auf Fotos am besten aus! Auch eine **ordentliche Frisur** gehört zu

einem guten äußerlichen Erscheinungsbild. Ob du als Frau deine Haare offen oder zusammengebunden tragen möchtest, ist dir überlassen. Mit offenen Haaren wirkst du lockerer und dynamischer, mit zusammengebundenen Haaren meist seriöser und kompetenter. Beides hat also seine Vorteile!

Wichtig: Je nach Beruf und Branche sollten Tattoos und Piercings nicht sichtbar sein. Am Ohr kannst du natürlich dezenten Schmuck tragen.

Kleidung

Auf deinem Bewerbungsfoto solltest du als Frau eine **Bluse** (kombiniert mit einem **Blazer** oder solo) tragen. Tiefe Ausschnitte sind dabei ein No-Go! Als Mann ist es ebenfalls üblich, ein **Hemd** (mit oder ohne **Sakko** und **Krawatte**) zu tragen. Behalte immer im Hinterkopf, wo du dich bewirbst, und passe deine Kleidung dementsprechend an. In einer eher konservativen Branche (z. B. bei der Bank oder bei Versicherungen) wirkst du als Frau ohne Bluse und Blazer bzw. als Mann

ohne Sakko und Krawatte unpassend. Wir empfehlen dir **farblich dezente Kleidungsstücke**, z. B. schwarz, weiß, grau oder Pastelltöne. Es ist ebenfalls wichtig, die Kleidung gut zu kombinieren und darauf zu achten, dass sie flecken- und fusselfrei sowie gebügelt ist. Außerdem muss sich deine Kleidung vom Hintergrund des Bildes abgrenzen. Ein weißer Blazer auf weißem Hintergrund ist beispielsweise eher ungünstig.

Größe und Farbe des Fotos

Die Größe deines Bildes sollte der Norm angepasst sein. Das gängigste Format ist **4,5 x 6 cm**. Das gilt aber nur für Bewerbungsfotos auf dem Lebenslauf. Auf dem Deckblatt kann das Foto auch größer formatiert werden.

Die Farbe des Fotos kannst du selbst auswählen: Schwarz-Weiß-Fotos wirken klassischer und seriöser, während in kreativen Berufen Farbfotos besser ankommen. Generell ist es aber dein persönlicher Geschmack – du musst dich schließlich mit deinem Foto wohlfühlen!





Bewerbungsanschreiben mit ChatGPT – hier ist der Chatbot in seinem Element

Das Bewerbungsanschreiben ist der aufwändigste Teil der Bewerbung. Viele Ausbildungsbetriebe verlangen von ihren Bewerber*innen inzwischen aber gar kein Bewerbungsschreiben mehr oder stellen ihnen frei, ob sie ein Anschreiben mitschicken möchten oder nicht.

Wenn du ein Anschreiben verfasst, ist ChatGPT das perfekte Tool dafür. Allerdings funktioniert das ganze nur, wenn du den Chatbot mit den richtigen Daten fütterst. Das bedeutet: Auch wenn du dich von KI unterstützen lässt, kommst du nicht darum herum, dir über zwei zentrale Themen Gedanken zu machen:

1. Warum willst du **diese Ausbildung/diesen Studienplatz**?
2. Welche **Stärken und Interessen** bringst du mit?

Sparst du dir diesen Schritt, kann es durchaus sein, dass ChatGPT ein überzeugendes Anschreiben erfindet. Aber im Vorstellungsgespräch oder schlimmstenfalls erst nach deinem Ausbildungsbeginn oder Studienstart fliegst du auf – oft eine herbe Enttäuschung, sowohl für den Ausbildungsbetrieb als auch für den/die Bewerber*in.

In einen Prompt für ein Bewerbungsanschreiben gehören deshalb folgende Angaben:

- **Was soll ChatGPT für dich tun?** ein Bewerbungsschreiben verfassen
- **Infos zum Unternehmen:** Firma, Ansprechpartner, unter Umständen Webseite
- **Infos zu dir:** Alter, Schule und Schulart, nachweisbare Fähigkeiten und Interessen
- **Infos zur Stelle:** Stellenbezeichnung und Anforderungsprofil aus der Stellenanzeige
- **Beispiel-Prompt für deine Bewerbung mit ChatGPT fürs Bewerbungsanschreiben:**

Extra-Tipp: Achte darauf, dass dein Prompt nicht zu lang wird. Bei zu viel Text in der Eingabeaufforderung neigt ChatGPT dazu, zu fantasieren. Sinnvoll ist auch, das Bewerbungsschreiben noch einmal durchzugehen, um Fehler zu korrigieren und eigene Formulierungen zu ergänzen für eine noch persönlichere Note. Außerdem musst du den von ChatGPT erstellten Text natürlich noch in eine Brief-Vorlage mit Empfänger kopieren (Adresse des Unternehmens, deine Adresse, Betreffzeile, Ort & Datum).

WOW!

HERMANN-JOSEF-STIFTUNG ERKELENZ –
EINE EINRICHTUNG, **12** AUSBILDUNGSBERUFE!



PFLEGEFACHFRAU PFLEGEFACHMANN (m/w/d)

Wir bieten Ihnen eine professionelle Ausbildung durch qualifizierte Praxisanleiter*innen und unsere stiftungseigene Pflegeschule vom ersten Tag bis zur letzten Prüfung.

Einsatzmöglichkeiten innerhalb der Hermann-Josef-Stiftung:

- **Krankenhaus**, inkl. folgender Sonderbereiche:
 - Herzkatheterlabor
 - Zentrale Notaufnahme
 - Endoskopie
 - Palliativstation
 - Alters-Trauma-Zentrum
 - Intermediate-Care
 - Stroke-Unit
 - Intensivstation
- **Pflegeheim**
- **Hospiz**
- **Ambulantes Pflegezentrum**

AUSBILDUNGSSTART jeweils zum 01. September

AUSBILDUNGSDAUER 3 Jahre

VERGÜTUNG

1. Ausbildungsjahr:	1.490,69 €
2. Ausbildungsjahr:	1.522,07 €
3. Ausbildungsjahr:	1.653,38 €

BENEFITS

- 30 Urlaubstage
- Jahressonderzahlungen
- Zulagen für entsprechende Arbeitsbereiche, Schicht-, Sonn-, Nacht- und Feiertagszulagen
- Betriebliche Altersvorsorge in die KZVK
- gute Erreichbarkeit durch Bahnhof/Autobahn

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d):

- 1** Pflegefachfrau/-mann (Schwerpunkt Krankenhaus)
- 2** Pflegefachfrau/-mann (Schwerpunkt Pflegeheim)
- 3** Anästhesietechnische/r Assistent/in (ATA)
- 4** Operationstechnische/r Assistent/in (OTA)
- 5** Medizinische/r Fachangestellte/r (MFA)
- 6** Medizinische/r Technologie/in für Radiologie (MTR)
- 7** Medizinische/r Technologie/in für Laboratoriumsanalytik (MTL)
- 8** Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
- 9** Fachinformatiker/in Systemintegration
- 10** Koch/Köchin
- 11** Fachpraktiker/in Küche
- 12** Fachpraktiker/in Service in sozialen Einrichtungen

Bitte nutzen Sie zur Bewerbung das Bewerberformular auf unserer Homepage. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.krankenhaus-erkelenz.de



EINE FÜR ALLE!

Hermann - Josef - Stiftung
Erkelenz

Die häufigsten Berufe von Absolvent*innen der Wirtschaftswissenschaften

Mit einem Bachelorabschluss oder einem Master in Wirtschaftswissenschaften hast du ein breites Spektrum an beruflichen Möglichkeiten. Gängige Berufe für Wirtschaftswissenschaftler sind zum Beispiel:

- **Banker*in:** Als Banker*in berätst du zum Beispiel Bank-Kund*innen über Anlagemöglichkeiten für Sparer*innen oder Angebote für Kredite. **Gehalt im Median*:** rund 5.200 Euro
- **Controller*in:** Als Controller*in hast du die Einnahmen und Ausgaben des Unternehmens im Blick und informierst die Geschäftsführung über Einsparmöglichkeiten und Vorschläge für gewinnbringende Investitionen. **Gehalt im Median*:** rund 5.950 Euro
- **Marketingmanager*in:** Als Marketingmanager*in erarbeitest du Konzepte, um die Produkte deines Unternehmens bekannter zu machen und besser zu verkaufen. Das können zum Beispiel Werbemaßnahmen, PR-Kampagnen, Kooperationen mit Geschäftspartnern oder Strategien zur Preisgestaltung sein. **Gehalt im Median*:** rund 5.000 Euro
- **Personalmanager*in:** Als Personalmanager*in kümmerst du dich um alle übergreifenden Angelegenheiten der Mitarbeiter*innen deines Unternehmens, vom Bewerbungsverfahren über Urlaubsplanung, Krankenschreibungen, Gehaltszahlungen oder Konfliktsituationen bis zur Erstellung von Arbeitszeugnissen bei Kündigungen. **Gehalt im Median*:** rund 5.300 Euro
- **Produktmanager*in:** Als Produktmanager*in bist du für die Vermarktung von bestimmten Produkten deines Unternehmens zuständig. Du analysierst den Markt, führst Produkte ein und erstellst Konzepte zur Weiterentwicklung von Produkten. **Gehalt im Median*:** rund 5.000 Euro
- **Steuerberater*in:** Als Steuerberater*in erstellst du im Auftrag deiner Mandant*innen deren Steuererklärungen: Du erledigst zum Beispiel die Buchhaltung, prüfst Belege wie Rechnungen und reichst die Steuererklärungen beim Finanzamt ein. Außerdem berätst du deine Mandant*innen über Möglichkeiten, Steuern zu sparen. **Gehalt im Median*:** rund 6.700 Euro
- **Unternehmer*in:** Mit einem Abschluss in Wirtschaftswissenschaften hast du hervorragende Voraussetzungen, um ein eigenes Unternehmen zu gründen – denn mit Umsatzzahlen, Betriebsausgaben und Investitionen kennst du dich bestens aus. Gehalt bzw. **Einkommen im Median**:** rund 14.300 Euro
- **Vertriebsberater*in:** Als Vertriebsberater*in bist du für den Verkauf der Produkte deines Unternehmens verantwortlich. Du betreust Kunden, entwickelst Umsatzziele und bist an der Ausgestaltung des Produktsortiments und der Preise beteiligt. **Gehalt im Median*:** rund 6.600 Euro
- **Wirtschaftsprüfer*in:** Als Wirtschaftsprüfer*in kontrollierst du, ob Unternehmen ihre Zahlen richtig dokumentieren und zum Beispiel bei der Bilanz alle gesetzlichen Vorschriften einhalten. Du kannst dabei auch Aufgaben von Steuerberater*innen oder Unternehmensberater*innen übernehmen oder Gutachten zur Bewertung von Unternehmen erstellen. **Gehalt im Median*:** rund 6.750 Euro

*Bruttogehälter im Monat, Quelle: Entgeltatlas der Bundesagentur für Arbeit
 ** Bruttogehälter im Monat, Quelle: gehalt.de

Du willst mehr?

#komminsteam



Kreissparkasse
Heinsberg

Sichere Dir Deinen Ausbildungsplatz.

Weil's um mehr als Geld geht.



Mehr als nur ein Job – Deine Zukunft bei uns!

Wir sind keine Bank. Wir sind eine Sparkasse – und das mit Herz und Tradition seit über 125 Jahren. Verwurzelt im Kreis Heinsberg, arbeiten wir jeden Tag daran, Menschen und Unternehmen finanziell zu stärken. Hier zählt nicht nur die Zahl auf dem Konto, sondern die Geschichte dahinter.

Unsere Heimat ist einzigartig – wir sind Teil dieser Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung für eine starke, nachhaltige Zukunft.

Du suchst eine Ausbildung, die mehr bedeutet? Dann bist Du bei uns genau richtig! Werde Teil unseres Teams und gestalte mit uns die Zukunft des Kreises Heinsberg.

Das bringst du mit

Die Ausbildung bei der Kreissparkasse Heinsberg ist anspruchsvoll und dafür solltest du einiges mitbringen.

Deine wichtigsten Eigenschaften:

- Du hast Spaß am Umgang mit Menschen und bist kommunikativ
- Teamwork ist für dich selbstverständlich
- Du hast Interesse an Finanzthemen und Lust, Neues zu lernen
- Dich zeichnet eine gesunde Portion Ehrgeiz, Leistungsbereitschaft und Flexibilität aus
- Du möchtest viele verschiedene Filialen und Abteilungen kennenlernen
- Ein guter Schulabschluss (mind. mittlere Reife) rundet dein Profil ab

„Vorsprung durch Guss“

Die Siempelkamp Giesserei als dein Arbeitgeber

Seit über 100 Jahren stehen wir für technologische Höchstleistungen, Innovationskraft und solides Handwerk. So haben wir es zu einer der weltweit größten und bekanntesten Handformgiessereien gebracht. Unsere ausgezeichneten Gussteile kommen in vielen Branchen zum Einsatz: Elektromobilität, Klimatechnologie, Elektronik, Bautechnik, Flugzeuge, sie alle und noch viel mehr setzen auf High-Tech-Guss aus Krefeld.

No Limits

Zuverlässigkeit und Sicherheit für viele Jahre gilt nicht nur für unsere Bauteile, sondern auch für Dich als neuer Teil unseres Teams. Bei uns kannst du jederzeit zeigen, was in Dir steckt:

Deine Karriere bestimmst Du!

Im Sport werden täglich Höchstleistungen und Rekorde erzielt. Auch wir als Siempelkamp Giesserei haben Weltrekorde in vielen Bereichen zu bieten:



320 t Flussigeisen für Unterholm einer Gesenkschmiedepresse

120 t Guss eines **23,5 m** langen Querbalkens

Wir sind mehrfacher Weltmeister in unseren Produkten, in Produktivität, und Leistung:

Werde auch Du ein Teil des Weltmeister-Teams!



Deine Benefits bei uns:

Super ÖPNV-Verbindung
Wir bezuschussen Dir
dein **ÖPNV-Ticket**



Spitzen
Übernahmechance

SZ Institut

**Krisensicherste
Unternehmen
2025**

**Siempelkamp
Giesserei GmbH**

Im Vergleich: 107.024 Unternehmen

In Kooperation mit:

Creditreform 

Süddeutsche Zeitung, Ausgabe 195/2025



Top
Bezahlung



Ein **Team**, in dem Du nicht
nur gemeinsam arbeitest,
sondern auch Spaß hast!

Gießereimechaniker (M/W/D)

WIR SUCHEN ECHTE TEAMPLAYER
BEWIRB DICH UND WERDE TEIL UNSERER MANNSCHAFT

Du hast Lust auf eine Ausbildung, in der wirklich anspruchsvolle Aufgaben auf Dich warten? Wo echte Teamspieler gebraucht werden und wo man sich auf einander verlassen können muss? Und das alles in einer Branche mit Zukunft? Dann mach bei uns mit! Wir suchen Azubis, die engagiert und mit viel Verantwortungsbewusstsein bei der Sache sind. Dafür bieten wir gern ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld und die Aussicht, von Tag 1 an ein vollwertiges Teammitglied zu sein, das seinen Teil zum Erfolg unseres Unternehmens beiträgt.



ARBEITSLOS

NACH DER AUSBILDUNG

WIE GEHT'S JETZT WEITER?



Ausbildung vorbei und noch kein Job in Sicht? Hier erfährst du, wie du dich richtig arbeitslos meldest und warum das jetzt so wichtig ist.

Du hast deine Ausbildung, dein Volontariat oder dein Traineeprogramm abgeschlossen. Glückwunsch – erstmal! Aber dann: keine Übernahme. Keine neue Zusage. Und plötzlich heißt es: arbeitslos. Das trifft. Und zwar richtig. Aber hey, tief durchatmen. Das ist nicht das Ende. Es ist ein neuer Anfang. Ehrlich!

Was jetzt wichtig ist: Arbeitslos melden!

Bevor du dich in den emotionalen Strudel ziehen lässt: Bürokratie zuerst. Klingt trocken, ist aber wichtig. Denn nur wenn du dich **rechtzeitig** arbeitslos meldest, sicherst du dir Unterstützung. Ich zeig dir gleich Schritt für Schritt, wie das geht. Und danach reden wir über das, was es emotional mit dir macht, versprochen.

Nach der Ausbildung arbeitslos melden

1. Spätestens 3 Monate vor Ausbildungsende

Melde dich **persönlich** oder online bei der Agentur für Arbeit arbeitssuchend.
www.arbeitsagentur.de

2. Nach Ausbildungsende: Arbeitslos melden

Ab dem 1. Tag nach der Ausbildung musst du dich arbeitslos melden – auch wenn du schon arbeitssuchend gemeldet bist. Das geht online, telefonisch oder vor Ort.

3. Unterlagen bereithalten

- Personalausweis
- Sozialversicherungsnummer
- Ausbildungszeugnis oder -vertrag
- ggf. Bewerbungsnachweise

4. Arbeitslosengeld beantragen

Du kannst Anspruch auf Arbeitslosengeld I haben.

➔ Antrag direkt online stellen über dein Konto bei der **Agentur für Arbeit**.

5. Wichtig!

- Fristen einhalten!
- Termine wahrnehmen!
- Bewerbungen aktiv schreiben!

Warum muss man sich schnell abbeitslos melden?

Die frühzeitige Arbeitslosmeldung ist Pflicht, wenn keine Übernahme erfolgt. Eine Kontaktaufnahme mit der Arbeitsagentur sollte idealerweise schon während der Ausbildung stattfinden.

Welche Fristen gelten?

Die Frist zur Arbeitslosmeldung endet spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit. Zusätzlich muss die **Arbeitssuchendmeldung spätestens drei Monate vor dem Ende des Arbeitsverhältnisses erfolgen.** Wird die **Frist versäumt**, kann die Agentur für Arbeit eine **Sperrzeit beim Arbeitslosengeld** verhängen. Die **frühzeitige Meldung** als arbeitssuchend verhindert Sperrzeiten beim Arbeitslosengeld, sichert den **frühzeitigen Zugang zu Vermittlungsangeboten** und erhöht die Chancen auf eine **nahtlose Weiterbeschäftigung**. Sie ermöglicht der Agentur für Arbeit zudem, rechtzeitig passende Maßnahmen zur Wiedereingliederung einzuleiten. Und nochmal, weil wichtig: **Die Kontaktaufnahme mit der Arbeitsagentur sollte schon während der Ausbildung erfolgen.**

Unterschied:

Arbeitslos melden vs. arbeitssuchend melden

Kriterium	Arbeitssuchend melden	Arbeitslos melden
Zeitpunkt	Spätestens 3 Monate vor Ende des Arbeitsverhältnisses	Ab dem 1. Tag der tatsächlichen Arbeitslosigkeit
Zweck	Vorsorglich: Vermittlung durch die Agentur für Arbeit	Formal: Aktiviert Leistungen wie z. B. Arbeitslosengeld
Folgen bei Versäumnis	Mögliche Sperrzeit beim Arbeitslosengeld	Verzögerte oder ausbleibende Leistungs-zahlung
Notwendigkeit	Pflicht , wenn das Ende des Arbeitsverhältnisses absehbar ist	Pflicht , sobald man faktisch ohne Beschäftigung ist
Meldung möglich über	Online, telefonisch oder persönlich	Online, telefonisch oder persönlich



Mehr erfahren:
[swk.de/ausbildung](https://www.swk.de/ausbildung)



TECHNIK LIEGT DIR? ZEIG'S UNS!

Du willst zeigen was in dir steckt?

Bei der SWK kannst du Technik erleben, Zukunft gestalten und jeden Tag etwas bewegen. Wir bieten dir Teamgeist, echte Chancen und eine Ausbildung die dich weiterbringt. Sei mutig – sei du selbst!

Starke **Benefits** für dich!



Kostenfreies
DeutschlandTicket



1.293 € Vergütung
im ersten Lehrjahr



Lernangebote für eine
optimale Ausbildung



Gute Leistung wird mit
Übernahme belohnt



Bewerbung mit ChatGPT: Tipps für Schüler*innen

Du bist Schüler*in und suchst eine Ausbildungsstelle oder willst dual studieren? Wie du deine Bewerbung mit ChatGPT und anderen KI-Tools schnell und einfach hinbekommst, verrät dir unser Beitrag.

Als ob es nicht schon schwierig genug wäre, eine passende Ausbildung oder das richtige Studium zu finden – wenn du dich entschieden hast, kommt die nächste Hürde: Du musst dich bewerben. Aber du weißt nicht so richtig, was Unternehmen eigentlich von dir erwarten und schiebst das ganze vor dir her, weil es nach Aufwand und Stress aussieht? Dann lass dir doch von Künstlicher Intelligenz (KI) helfen. Mit KI-Tools wie ChatGPT kommst du in kurzer Zeit zu guten Bewerbungsunterlagen und kannst auch gleich schon mal fürs **Vorstellungsgespräch** üben.

Lebenslauf erstellen mit ChatGPT – geht das?

Gleich vorab: Für den Lebenslauf ist ChatGPT nicht das optimale Tool. Denn ChatGPT schreibt Texte. Der Lebenslauf enthält aber vor allem tabellarische Angaben. In erster Linie zählen Daten und Fakten. Bringst du bestimmte Voraussetzungen nicht mit – zum Beispiel, wenn für eine Ausbildung volljährige Azubis gesucht werden, du aber noch nicht 18 bist – dann kann dir auch die beste KI nicht helfen.

Aber KI-Tools können dich dabei unterstützen, die Infos über deine Person im Lebenslauf übersichtlich, gut strukturiert und optisch ansprechend zu präsentieren. Dazu nutzt du am besten eine **Lebenslauf-Vorlage**. Die gibt es kostenfrei unter anderem auf **Canva** oder sogar in **Word**. Bei Online-Bewerbungen kann es außerdem sein, dass du die Daten aus deinem Lebenslauf direkt auf der Unternehmenswebseite einträgst.

Auch KI-gestützte Bewerbungs-Tools bieten Lebenslaufvorlagen. Die **Computerzeitschrift CHIP** empfiehlt beispielsweise **Kickresume**, **Rezi.ai** und **ResumeMaker. Online**. Manche davon prüfen sogar, ob dein Lebenslauf einem KI-Check der Personalabteilung des Ausbildungsbetriebs standhält.

ChatGPT kannst du verwenden, um deinen Lebenslauf zu verbessern und zu kontrollieren, ob deine Angaben vollständig sind.

Aber Vorsicht: Hundertprozentiger Verlass ist auf KI-Tools nie. Deshalb: Sicherheitshalber immer vor dem Abschicken einer Bewerbung mit ChatGPT noch jemanden drüberlesen lassen!

Katjes



SUCHT DICH!

Mehr Infos
findest Du hier

Unser Süßwarenparadies in **Emmerich** sucht engagierte Azubis.

Du liebst Süßigkeiten und möchtest wissen, wie unsere leckeren Süßwarenspezialitäten hergestellt werden? Du bist neugierig, kreativ und hast Lust auf einen Beruf, bei dem Du täglich Neues entdecken kannst? Dann bist Du bei uns genau richtig!

**Ausbildung zur
Maschinen- und Anlagenführerin (w/m/d)**

**Ausbildung zur Fachkraft für
Lagerlogistik (m/w/d)**

**Ausbildung zur Süßwarentechnologin
(m/w/d)**

**Ausbildung zur
Industriekauffrau (m/w/d)**

Wir verraten Dir gern unsere Geheimnisse und freuen uns auf Deine Bewerbung!

Mehr zu uns und den Ausbildungen findest Du auf

www.shop.katjes.de/pages/karriere

BACHELOR OF LAWS – KREISINSPEKTORANWÄRTER/IN (M/W/D)

Starte deine Karriere bei uns!

Du hast den Schulabschluss in der Tasche und möchtest eine Ausbildung beginnen, um finanziell unabhängig zu sein? Oder vielleicht doch ein rechtswissenschaftliches Studium absolvieren und anschließend Verantwortung übernehmen?

Warum verbindest du nicht gleich beides! Das duale Studium mit dem Abschluss Bachelor of Laws beinhaltet sowohl die praktische Ausbildung in der Verwaltung als auch ein wissenschaftliches Studium.

Du denkst, Verwaltungsbeamte sitzen nur am Schreibtisch und haben keine Abwechslung in ihren Aufgaben? – Weit gefehlt! Bereits während deiner praktischen Ausbildung durchläufst du viele Bereiche der Kreisverwaltung und lernst dabei die unterschiedlichen Aufgaben, die sich auf fast alle Bereiche des täglichen Lebens erstrecken, im Innen- und Außendienst kennen.

Nach bestandener Prüfung gehören dann Fach- und Führungsaufgaben innerhalb der Kreisverwaltung und der Service für die Bürgerinnen und Bürger in deinen Verantwortungsbereich.

Gut zu wissen: Schon während deiner Ausbildung bist du verbeamtet und genießt dadurch einige Vorteile.

Dein Profil

Folgende Voraussetzungen bringst du mit:

- die allgemeine Hochschulreife oder die anerkannte Fachhochschulreife
- du besitzt eine gute Auffassungsgabe
- du bist zuverlässig und gewissenhaft
- du hast eine aufgeschlossene und freundliche Persönlichkeit
- du scheust dich nicht, Verantwortung zu übernehmen
- der Umgang mit Menschen bereitet dir Freude

Ablauf und Verdienst

Die Ausbildung beginnt jeweils zum 1. September eines Jahres mit Aushändigung der Ernennungsurkunde zum Beamten / zur Beamtin auf Widerruf und dauert 3 Jahre. Deine theoretische Ausbildung (Studium) findet an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV NRW) statt. Die Studieninhalte setzen sich schwerpunktmäßig aus Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zusammen.

Deine praktische Ausbildung findet in 5 Ausbildungsabschnitten statt. Hierbei werden verschiedene Bereiche des Rhein-Kreises-Neuss an unterschiedlichen Standorten durchlaufen, die sich wie folgt untergliedern lassen:

- Organisation
- Personalmanagement und -recht
- Finanzmanagement
- Ordnungsverwaltung
- Leistungsverwaltung

Während deiner Zeit in der Ausbildung erhältst du Anwärterbezüge in Höhe von 1.555,68 Euro brutto monatlich (ab dem 01.02.2025)

Was wir dir sonst noch bieten!

Als moderne und leistungsfähige Verwaltung sind wir auf motivierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Aus diesem Grund arbeiten wir ständig daran, die Arbeitsumgebung zu verbessern. Nachfolgend aufgelistet erhältst du einen kleinen Überblick über unser Angebot:

- flexible Arbeitszeiten
- ein sicherer Arbeitsplatz
- ein breites Angebot an jährlichen Fortbildungen (auch speziell für Auszubildende)
- Azubiausflüge, -fahrten
- Führungskräftenachwuchstraining
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Sportkurse
- Sportabzeichen
- Laufwettbewerbe
- Hautkrebsscreening
- Gripeschutzimpfung
- Rückenmassagen
- Erste Hilfe Kurse
- Obstwochen
- jährlicher Betriebsausflug
- jährliches Betriebsfest
- ÖPNV NRW Ticket
- VL Leistungen
- ein leistungsstarkes Notebook für die Dauer deiner Ausbildung

VERWALTUNGSWIRT/IN/ KREISSEKRETÄRANWÄRT

Starte deine Karriere bei uns!

Du bist mit der Schule fertig und möchtest endlich ins Berufsleben einsteigen. Du suchst einen abwechslungsreichen Job mit Zukunftsperspektive?

Dann bist du bei uns genau richtig. Starte deine Ausbildung beim Rhein-Kreis Neuss!

Verwaltungsbeamte sind langweilig und haben nichts zu tun? – Nicht bei uns!

Bereits während deiner praktischen Ausbildung durchläufst du viele interessante Bereiche der Kreisverwaltung und lernst dabei die unterschiedlichen Aufgaben, die sich auf fast alle Bereiche des täglichen Lebens erstrecken, im Innen- und Außendienst kennen.

An erster Stelle steht dabei immer der Service für die Bürgerinnen und Bürger.

Nach bestandener Ausbildung gehören dann Aufgaben in der Sachbearbeitung und Dienstleistung innerhalb der Kreisverwaltung und die damit verbundenen Interessen der Bürgerinnen und Bürger in deinen Aufgabenbereich.

Gut zu wissen: Schon während deiner Ausbildung bist du verbeamtet und genießt dadurch einige Vorteile.

Dein Profil

Folgende Voraussetzungen bringst du mit:

- die Fachoberschulreife
- du besitzt eine gute Auffassungsgabe
- du bist zuverlässig und gewissenhaft
- du hast eine aufgeschlossene und freundliche Persönlichkeit
- du bist kontaktfreudig und der Umgang mit Menschen bereitet dir Freude

Ablauf und Verdienst

Die Ausbildung beginnt jeweils zum 1. August oder 1. September eines Jahres mit Aushändigung der Ernennungsurkunde zum Beamten / zur Beamtin auf Widerruf und dauert 2 Jahre. Deine theoretische Ausbildung findet am Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Düsseldorf statt. Der Unterricht setzt sich schwerpunktmäßig aus verwaltungsrechtlichen und wirtschaftlichen Inhalten zusammen.

Während deiner praktischen Ausbildungszeit durchläufst du bis zu 5 Ämter in der Kreisverwaltung. Hierbei erhältst du Einblick in verschiedene Bereiche des Rhein-Kreises Neuss an unterschiedlichen Standorten. Die Einsatzbereiche lassen sich dabei wie folgt untergliedern:

- Recht des öffentlichen Dienstes, Verwaltungsorganisation, Personal
- Öffentliche Finanzwirtschaft
- Ordnungsverwaltung
- Leistungsverwaltung

Während Deiner Zeit in der Ausbildung erhältst du Anwärterbezüge in Höhe von 1.499,78 Euro brutto monatlich (ab dem 01.02.2025)

Du hast weitere Fragen?

Deine Ansprechpartnerin rund um die Ausbildung ist:
Nina Sophie Langenberg
– Ausbildungsleiterin –
Telefon: 02181 601-7312
E-Mail: nina-sophie.langenberg@rhein-kreis-neuss.de

Deine Bewerbung



Deine Bewerbung erfolgt ausschließlich online über unser Stellenportal. Weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren erhältst du unter:

www.wirmachendenkreis.de



facebook.com/rheinkreisneuss



twitter.com/rheinkreisneuss



instagram.com/rhein_kreis_neuss



WUSSTEST DU SCHON IMMER, WAS DU WERDEN WOLLTEST? **SO FINDEST DU DEINEN BERUFLICHEN WEG**

Viele fragen sich: „Was soll ich nach der Schule machen?“ Die Antwort darauf ist nicht immer einfach. Mit echten Erfahrungsberichten, lass dich davon inspirieren und finde heraus, was wirklich zu dir passt!

Viele wissen nicht sofort, was sie beruflich machen wollen, das zeigt auch eine aktuelle Umfrage auf Reddit, in der viele Nutzer*innen über ihre Unsicherheiten sprechen. Mit den richtigen Tipps von Lehrer*innen und etwas Orientierungshilfe kann man jedoch Schritt für Schritt den eigenen Weg finden.

Die große Frage nach dem Traumberuf

Die Frage „**Was willst du mal werden?**“ begleitet viele junge Menschen schon seit der Grundschule. Während manche früh wissen, dass sie Ärztin, Lehrer oder Feuerwehrmann werden wollen, bleiben andere ratlos zurück. Das ist ganz normal. Unsicherheit entsteht oft dadurch, dass es so viele Möglichkeiten gibt und man nur schwer herausfinden kann, welcher Weg der richtige ist.

Setz' dich nicht unter Druck!

Der gesellschaftliche Druck, die Erwartungen von Eltern und die ständige Vergleichbarkeit in sozialen Medien verstärken dieses Gefühl. Plötzlich scheint es so, als müssten alle schon einen konkreten Lebensplan haben, doch das stimmt nicht. Was kann man nach der Schule machen?

Wie wichtig ist ein klarer Plan?

Ein klarer Plan kann Sicherheit geben. Doch viel wichtiger ist es, offen zu bleiben. Berufswege sind heute viel flexibler

als früher. Niemand muss sich mit 16 auf einen Job für den Rest des Lebens festlegen. Viele entdecken erst im Laufe der Zeit, was sie wirklich begeistert. Daher ist es hilfreich, sich Schritt für Schritt heranzutasten.

Ich kann nichts, was soll ich werden?

Erwartungen vs. eigene Wünsche

Häufig wollen Eltern nur das Beste und geben gut gemeinte Ratschläge, die manchmal Druck erzeugen. Auch Lehrer*innen oder Verwandte haben Vorstellungen davon, was „ein guter Beruf“ ist. Doch letztlich geht es um deinen Weg. Es ist wichtig, die Erwartungen anderer wahrzunehmen, aber nicht über die eigenen Wünsche zu stellen.

Ausbildung oder Studium?

Ausbildung.de goes Reddit

Auch auf Reddit haben wir eine Umfrage gestartet und nachgefragt, wie es bei anderen lief und läuft. Nicht alle haben sofort ihren Traumjob gefunden, aber viele sind am Ende doch dort angekommen.

Zur Umfrage

Was man aus Umwegen lernen kann

Auch wenn du eine **Ausbildung abbrichst** oder dein **Studium wechselst**, das ist kein Scheitern. Du hast gelernt, was dir nicht liegt, und das ist genauso wertvoll. Wichtig ist, dass du dranbleibst, reflektierst und offen bleibst für neue Wege.



Starte jetzt
in deine Zukunft!

Bewirb dich

jetzt für eine Ausbildung als:

- Bankkaufmann (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Kaufmann für Dialogmanagement (m/w/d)

oder ein

**Ausbildungsintegriertes
duales Studium**

zum Bachelor of Arts Fachrichtung
Banking & Finance

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Heinsberg eG**

Persönlich · Fair · Genossenschaftlich



> Betriebspraktikum > freiwilliges Schülerpraktikum > Schnupperpraktikum > Langzeit- und Jahrespraktikum

Das Betriebspraktikum

Das Betriebspraktikum oder auch Berufsorientierungspraktikum gehört wohl zu den bekanntesten Praktikumsarten, denn es ist in den meisten Schulen im Lehrplan verankert und somit für alle Schüler Pflicht. Aber als reine Pflichtsache solltest du es nicht ansehen, denn es bietet dir tolle Möglichkeiten, spannende Jobs kennenzulernen und bei der Berufsorientierung voranzukommen. Beim berufsorientierten Schülerpraktikum geht es hauptsächlich darum, dass du zum ersten Mal ein wenig Arbeitsluft schnupperst und natürlich auch die Möglichkeit hast, dich frühzeitig über Ausbildungen oder andere Berufswege zu informieren. Im Rahmen dieses Schülerpraktikums wirst du auch erste kleinere Aufgaben selbst bearbeiten dürfen.

Wie lange dauert ein Betriebspraktikum eigentlich?

In der Regel dauert das Betriebspraktikum zwei bis drei Wochen (je nach Bundesland und Schule). Du bist von Anfang an in der Arbeit mittendrin, kannst verschiedene Abteilungen und typische Aufgaben kennenlernen sowie dich mit den Mitarbeitern und Azubis unterhalten, um Antworten auf deine offenen Fragen zu bekommen. Auf diesem Weg kannst du herausfinden, ob der Beruf zu dir passt.

Das freiwillige Schülerpraktikum

Das freiwillige Schülerpraktikum ist, wie der Name schon sagt, freiwillig. Anders als das Betriebspraktikum, welches ja Pflicht ist und während der Schulzeit stattfindet, macht man ein freiwilliges Schülerpraktikum meist in den Schulferien. Deshalb wird es manchmal auch Ferienpraktikum genannt. Dabei muss das Praktikum natürlich nicht direkt die gesamten Ferien lang dauern. Es reicht schon aus, wenn du ein oder zwei Wochen dabei sein kannst.

In jedem Fall kannst du mit Praktika in deinem Lebenslauf zeigen, dass du bereits erste Einblicke in einen bestimmten Beruf erhalten und schon ein wenig praktisch arbeiten konntest. Gegenüber einem Bewerber, der noch kein Praktikum im relevanten Bereich gemacht hat, wirst du also Vorteile haben! Zusätzlich zeigst du, dass du engagiert und vor allem interessiert bist! Auch das sind wichtige Eigenschaften, die Ausbildungsbetriebe in Schülern suchen. Gerade in den Sommerferien bietet es sich deshalb an, in deinem Wunschberuf ein Praktikum zu absolvieren. So kannst du entweder erste praktische Erfahrungen für die Ausbildung oder das duale Studium sammeln oder aber du lernst verschiedene Berufe kennen und kannst hinterher sagen, welchen Job du nach der Schule gerne ausüben würdest.

Tipp

Ein freiwilliges Praktikum kannst du auch absolvieren, wenn du deinen Abschluss schon hast, jedoch beispielsweise ein Jahr bis zum Beginn der Ausbildung oder des Studiums überbrücken musst oder aber noch gar nicht weißt, was du nach dem Schulabschluss willst. Durch verschiedene Praktika sammelst du wertvolle Erfah-

rungen sowie neue Eindrücke und vermeidest gleichzeitig eine unschöne Lücke in deinem Lebenslauf. Und wer weiß, vielleicht findest du dadurch ja sogar deinen zukünftigen Arbeitgeber!

Das Schnupperpraktikum

Auch ein kürzeres Schnupperpraktikum ist in den meisten Unternehmen möglich. Ein Schnupperpraktikum ist ein sehr kurzes Praktikum, welches nur einen bzw. nur sehr wenige Tage dauert. Viele Betriebe bieten Schülern an, für einen Tag (sog. „Praxistag“) in einen bestimmten Ausbildungsberuf hineinzuschnuppern und so das Unternehmen, aber auch das Berufsbild näher zu erkunden. Den Schnupperpraktiktag gibt es aber nicht nur in Ausbildungsbetrieben, sondern auch an vielen Hochschulen. So hast du schon als Schüler die Möglichkeit, einen Tag lang die Universität und den Uni-Alltag kennenzulernen.

Ein weiterer Aktionstag ist der Girls' Day bzw. Boys' Day, an dem Mädchen die Möglichkeit haben, für einen Tag in einen typischen Männerberuf und Jungs in einen typischen Frauenberuf hineinzuschnuppern.

Das Jahrespraktikum

Bist du auf der Suche nach einem längeren Praktikum?

> Langzeitpraktikum: ab 6 Monate

> Jahrespraktikum: 12 Monate

Du hast die Schule gerade frisch absolviert, weißt aber noch gar nicht, was du nun machen möchtest? Eine Ausbildung oder ein Studium kommen für dich noch nicht in Frage und nach dem Abschluss ins Ausland gehen möchtest du auch nicht? Dann ist vielleicht ein Jahrespraktikum das Richtige für dich. Das Jahrespraktikum kannst du auch nach dem Schulabschluss als Orientierung nutzen. Gerade, wenn du dir nicht sicher bist, ob ein bestimmter Job passend für dich ist, ist das Jahrespraktikum eine gute Alternative zum direkten Ausbildungsstart. Auch, wenn du keinen Studien- oder Ausbildungsplatz mehr bekommen hast, bietet sich das Jahrespraktikum für dich als Einstiegsqualifizierung an. So kannst du optimal die Zeit bis zum nächsten Ausbildungsstart überbrücken. Dadurch, dass du während des Jahrespraktikums auch die Berufsschule besuchst, werden dir zudem bereits viele praktische und theoretische Inhalte vermittelt, die du ggf. sogar auf deine spätere Ausbildung anrechnen lassen kannst. So kann es sogar sein, dass sich die Ausbildungsdauer für dich verkürzt!

Übrigens bekommst du bereits während des Praktikums - egal, ob Langzeit- oder Jahrespraktikum - eine feste Praktikumsvergütung, die in deinem Arbeitsvertrag festgehalten wird - finanziell musst du dir also keine Sorgen machen!



ELEKTRISIERT DURCH DEN TAG.

ELTEBA sucht mehrere Auszubildende als

ELEKTRONIKER

(m/w/d)

Starte Deine Karriere praxisorientiert und zukunfts-sicher: erlebe Technik live, bewege etwas und schaffe Innovation - auch ohne Studium.

Weitere Informationen zur Ausbildung, über ELTEBA und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung findest Du auf elteba.de/karrierestart

ELTEBA GmbH & Co. KG
Gladbacher Str. 22
D-52525 Heinsberg
Tel: +49 (0) 2452 9592-0

elteba.de

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik



Die Vortmann GmbH ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen und seit 1929 unternehmerisch tätig. Bei uns sind ca. 250 Mitarbeiter in den unterschiedlichsten Bereichen der Elektrotechnik beschäftigt. Unser Aufgabengebiet ist sehr breit gefächert, was unseren Auszubildenden die Möglichkeiten bietet, Erfahrungen in verschiedensten Bereichen zu sammeln.

Warum eine Ausbildung zum Elektroniker/in?

Wer sich für diesen Beruf entscheidet, kann sich während der Ausbildung auf vielfältige Aufgaben und ein tolles Team aus Jung und Alt freuen. In jedem Fall stehen unseren Auszubildenden erfahrene Kollegen mit Rat und Tat zur Seite. Voraussetzung für den Start der Ausbildung ist ein mittlerer Schulabschluss oder alternativ ein Hauptschulabschluss. Auch Auszubildende, die vom Gymnasium kommen, sind bei uns willkommen.

Was erwartet mich?

Dich erwarten abwechslungsreiche Projekte von der elektronischen Gebäudeausstattung mit Beleuchtungsanlagen, Energieversorgung und Netzwerkinstallationen bis hin zu komplexen Automatisierungssystemen sowie Lösungen für die E-Mobilität und vielem mehr. Du wirst elektrische Anlagen und Komponenten installieren und montieren. In unserer Werkstatt baust du Verteilungen und Steuerungen, selbstverständlich wirst du lernen, wie diese zu prüfen sind. Durch unsere vielseitigen Aufgabengebiete wie die Planung, Installation und Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen, sowie deren Wartung und Reparatur decken wir ein breites Spektrum der Elektrotechnik ab. Du arbeitest mit modernsten Werkzeugen, Messgeräten und Maschinen.

Warum bei uns?

Bei Vortmann gibt es flache Hierarchiestufen und ein organisiertes Team aus jungen und erfahrenen Kollegen in den verschiedenen Fachgebieten der Elektrotechnik. Gemeinsam wird an komplexen Projekten gearbeitet, um für den Kunden die optimale Lösung für seine Aufgabenstellung zu realisieren. Aufgrund der sehr unterschiedlichen Anforderung unserer Kunden gestaltet sich der Arbeitsalltag bei Vortmann vielseitig und anspruchsvoll. Langeweile hat bei uns keine Chance!

Wie sieht die Theorie aus?

Die Ausbildung setzt sich zusammen aus dem theoretischen Unterricht in der Berufsschule und der praktischen Ausbildung in unserer Werkstatt oder auf unseren Baustellen. Bei uns macht Ihr eine duale Ausbildung. Interne Weiterbildungsveranstaltungen sowie gemeinsames Lernen inkl. Vorbereitung auf die Prüfungen runden die Ausbildung ab.

Karrierechancen/Verdienstmöglichkeiten:

Der Bedarf an gut ausgebildeten Elektronikern (m/w/d) ist hoch. Wir legen großen Wert darauf unseren Auszubildenden die bestmögliche Ausbildung zukommen zu lassen, immer mit dem Ziel einer Übernahme ins feste Anstellungsverhältnis nach bestandener Prüfung. Die Ausbildungsvergütung ist gestaffelt:

1. Lehrjahr: **910 €**
2. Lehrjahr: **960 €**
3. Lehrjahr: **1010 €**

- Zusätzlich zahlen wir **Weihnachts- und Urlaubsgeld**.
- Hohe Übernahmechancen nach erfolgreichem Abschluss

Warum eine Ausbildung bei Vortmann?

- Langjähriges, inhabergeführtes Familienunternehmen
- Abwechslungsreiche Projekte in allen Bereichen der Elektrotechnik
- Arbeiten im Team mit erfahrenen Kolleginnen und Kollegen
- Flache Hierarchien und ein angenehmes Arbeitsklima
- Möglichkeit, viele verschiedene Fachbereiche kennenzulernen

Das lernst du bei uns

- Planung, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur elektrischer Anlagen
- Arbeiten mit Beleuchtungs-, Energieversorgungs- und Netzwerkinstallationen
- Aufbau und Prüfung von Verteilungen und Steuerungen in der Werkstatt
- Kennenlernen moderner Automatisierungssysteme und E-Mobilitätslösungen
- Nutzung moderner Werkzeuge, Messgeräte und Maschinen

Theorie & Praxis

- Duale Ausbildung: Berufsschule + betriebliche Ausbildung
- Praxis in der Werkstatt und auf Baustellen
- Interne Schulungen, Lernunterstützung und Prüfungsvorbereitung

Voraussetzungen

- Mittlerer Schulabschluss oder Hauptschulabschluss
- Auch Bewerber/innen vom Gymnasium willkommen
- Technisches Interesse, handwerkliches Geschick und Teamfähigkeit



Wir sind ein inhabergeführtes, mittelständisches Familienunternehmen im Bereich der Elektrotechnik. Wie in den letzten erfolgreichen über 95 Geschäftsjahren, setzen wir auch in Zukunft auf nachhaltiges, kontrolliertes und unabhängiges Wachstum. Hinter all unseren Lösungen steckt nicht nur langjährige Erfahrung, sondern vor allem eine immerwährende Leidenschaft für Technik und Qualität. Mit ca. 250 Mitarbeitenden sind wir unter anderem in den Bereichen Installation, Energietechnik, Gebäudeautomation, smarte Gebäudetechnik, Automatisierung, PV-Anlagen und Ladeinfrastruktur tätig und bieten unseren Kunden aus einer Vielzahl an Branchen individuelle Lösungen.

Wir suchen

Auszubildende Elektroniker (M/W/D) Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik

Sichere Dir die Chance, Deiner ganz persönlichen Karriere einen Schub zu verpassen. Bei uns bekommst Du einen tiefen Einblick in die vielfältige Welt der Elektrotechnik und wirst aufgrund der guten Mischung aus älteren und jüngeren Mitarbeitern, optimal auf Deine Gesellenprüfung vorbereitet.

Was dich in deiner Ausbildung erwartet:

- abwechslungsreiche Projekte von der elektronischen Gebäudeausstattung mit Licht, Strom und Netzwerklösungen hin zu E-Ladesäulen und vielem mehr
- Elektrische Anlagen und Komponente installieren und montieren
- Verteilungen und Steuerungen bauen und prüfen
- vielseitige Aufgabengebiete wie die Planung, Installation und Inbetriebnahme von elektrischen Anlagen, sowie deren Wartung und Reparatur
- Einsatz moderner Werkzeuge, Messgeräte und Maschinen

Hast Du den Gesellenbrief erstmal in der Tasche, eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten für Deinen beruflichen Weg.

Eine Übernahme in ein festes Arbeitsverhältnis ist bei uns keineswegs eine Seltenheit. Darüber hinaus sind Weiterbildungen zum Techniker, Meister oder Ingenieur ebenfalls eine Option.

Klingt spannend?

Dann freuen wir uns, dich kennenzulernen! Schick uns einfach deine Bewerbung und starte gemeinsam mit uns durch!

Kontakt

Vortmann GmbH

Ansprechpartner/in: Frau Lena Stolz

Hühnerkamp 19 • 41366 Schwalmtal

E-Mail: Meinebewerbung@vortmann-gmbh.de



Tipps für die Umsetzung von KI im Recruiting

Die Einbindung von KI im Recruiting kann für SMEs ein echter Gamechanger sein, aber es erfordert strategisches Vorgehen. Hier sind einige pragmatische Tipps, um KI-Tools in das Herzstück des Recruitings zu integrieren und die Candidate Experience zu verbessern:

1. Identifikation der Bedürfnisse:

Beginne mit einer Analyse deiner Recruiting-Prozesse, um zu identifizieren, wo KI den größten Nutzen bringen kann. Mögliche Einsatzbereiche sind das Screening von Bewerbungen oder die Automatisierung von wiederkehrenden Anfragen durch Chatbots.

2. Auswahl des richtigen KI-Tools:

Wähle KI-Tools aus, die speziell für die Bedürfnisse deines Unternehmens entwickelt wurden. Achte darauf, dass sie in der Lage sind, valide Daten zu verarbeiten und einschlägige Informationen für die Stellenbeschreibung bereitzustellen.

3. Schulung des Recruiting-Teams:

Investiere Zeit und Ressourcen, um dein Recruiting-Team im Umgang mit KI-Tools zu schulen. Das fördert nicht nur die Akzeptanz, sondern auch den kompetenten Einsatz der Technologie.

4. Optimierung von Stellenanzeigen:

Setze KI-gestützte Werkzeuge ein, um Stellenanzeigen zu kreieren, die durch präzise Formulierungen und relevante Keywords die richtigen Kandidaten anlocken. Intelligente Systeme können auch dabei helfen, zu analysieren, welche Anzeigen den größten Erfolg haben.

5. Verbesserung der Candidate Experience:

Nutze KI, um den Bewerbungsprozess zu vereinfachen, indem du beispielsweise das Ausfüllen von Formularen mit Chatbots unterstützt und Kandidaten durch den Prozess leitest. Dies steigert die Zufriedenheit bei den Bewerbern und hinterlässt einen positiven Eindruck.

6. Regelmäßige Überprüfung und Anpassung:

Überwache fortlaufend die Effektivität der KI-Werkzeuge und passe sie bei Bedarf an. Regelmäßiges Feedback von Kandidaten und Recruitern hilft, die Tools zu optimieren und den Recruiting-Prozess kontinuierlich zu verbessern.

Fazit

Das Zeitalter der Digitalisierung hat das Recruiting nachhaltig verändert und KI im Recruiting ist keine ferne Zukunftsmusik mehr – es ist Realität. Künstliche Intelligenz bietet bahnbrechende Möglichkeiten, die Art und Weise, wie Unternehmen Talente finden, ansprechen und einstellen, zu revolutionieren. Von der Gewinnung von Einsichten aus Bewerberdaten bis hin zur Personalisierung von Stellenanzeigen – KI-Technologien wie neuroflash stellen sicher, dass SMEs einen entscheidenden Vorsprung im Talentwettbewerb erhalten. Letztendlich vereinfacht KI Prozesse, spart wertvolle Zeit und trägt maßgeblich zu einem positiven Candidate Experience bei. Mit neuroflash an deiner Seite ist der Schritt in eine künftige Ära des digitalen Recruitings nur einen Klick entfernt. Sei proaktiv, nutze die Kraft von KI und transformiere dein Recruiting zu einem effektiven, effizienten und empathischen Prozess.



Weitere Infos unter:
www.stellenportal-schleiff.de

Wir sind ein modernes Spezialbauunternehmen mit den Schwerpunkten Mauerwerkinstandsetzung, Bauwerksabdichtung und Betoninstandsetzung und suchen für diese Bereiche zum nächstmöglichen Termin interessierte und handwerklich geschickte

AUSZUBILDENDE ZUM MAURER (m/w/d)

Das bringst du mit

- Handwerkliches Geschick
- Freude an körperlicher Arbeit
- Umsichtige und sorgfältige Arbeitsweise
- Du bist pünktlich wie die ...
- Hauptschulabschluss
- Du bist wie Dein Material: Wetterbeständig

Das legen wir auf den Tisch

- Ein sicheres Ausbildungsverhältnis
- Lernen in einem Traditionsunternehmen
- Aussicht auf Übernahme
- Guter Verdienst ab Start
- Spannende Projekte
- Nettes Team und regelmäßige Azubi-Events
- Ausgezeichnete betriebliche Berufsausbildung

**Haben wir Dein Interesse geweckt?
Dann bewirb dich noch heute!**

E-Mail: nellen@schleiff.de

Online: www.stellenportal-schleiff.de

Postalisch: Brüsseler Allee 15 in 41812 Erkelenz

UNSERE KOMPETENZEN



Bauwerksabdichtung



Mauerwerksinstandsetzung



Betoninstandsetzung



Speziallösungen

Doppelt qualifizierende Erstausbildung



Du hast in einem Jahr dein (Fach)-Abitur in der Tasche, aber keine Lust zu studieren, weil dir das zu theoretisch ist? Aber nur eine Ausbildung machen, findest du auch langweilig? Und eigentlich willst du ziemlich schnell die Karriereleiter hoch und Geld verdienen? Ob du es glaubst oder nicht: Das ist machbar und gerade für Menschen wie dich gibt es die doppelt qualifizierende Erstausbildung. Aber du musst dafür Disziplin und Ehrgeiz mitbringen.

Was ist das?

Eine doppelt qualifizierende Erstausbildung, auch oft Abiturientenausbildung genannt, richtet sich an Absolventen mit Abitur oder Fachabitur. Sie gilt als Alternative zum Dualen Studium, da sie noch stärker praxisorientiert ist. In deiner Ausbildung machst du neben einer allgemeinen Grundausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf gleichzeitig eine Zusatzqualifikation. Damit wirst du darauf vorbereitet, anschließend Führungsaufgaben im Unternehmen zu übernehmen.

Wie ist diese aufgebaut?

Die doppelt qualifizierende Ausbildung setzt sich aus einer dualen Ausbildung und einer Zusatzqualifikation zusammen. Das heißt, du machst zum Beispiel eine kaufmännische Ausbildung, wie Industriekaufmann/frau, als Grundlage. In dieser wechseln sich Praxisphasen in deinem Ausbildungsbetrieb und Theoriephasen in der Berufsschule ab. Zusätzlich absolvierst du eine Zusatzausbildung oder Weiterbildung in einer spezifischen Fachrichtung, wie zum Beispiel Außenhandelsassistent/in. Diese Zusatzausbildung findet meist in Theorieblöcken in firmeneigenen Schulen oder an Schulen der Industrie- und Handelskammer (IHK) statt.

Am Ende deiner Ausbildung erwirbst du damit einen Doppelabschluss, nämlich deinen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf sowie den Abschluss in deiner Zusatzqualifikation.

Wie lange dauert die doppelt qualifizierende Erstausbildung?

Je nach Unternehmen und Bundesland ist die Ausbildungsdauer unterschiedlich geregelt und kann zwischen zwei und vier Jahren dauern. Meist machst du dabei nach einem bis zwei Jahren eine erste Prüfung und schließt die Abiturientenausbildung mit einer weiteren Prüfung ab. Das heißt, dass du in der gleichen Zeit einer durchschnittlich dualen Ausbildung, zwei Abschlüsse erwirbst.

Welche Qualifikationen muss ich mitbringen?

Für die Abiturientenausbildung musst du eine (Fach-)Hochschulreife vorweisen können. Außerdem ist ein guter Gesamtnotendurchschnitt sowie hohe Leistungen in den Fächern wie Deutsch, Englisch und Mathematik wichtig.

Persönlich solltest du ehrgeizig und lernbereit sein, da das Ausbildungspensum qualitativ hoch ist. Wenn deine Freunde am Freitag feiern gehen, musst du auch mal zuhause bleiben, weil du am Samstag Blockunterricht hast. Und sonntags musst du dann für eine Prüfung in der Berufsschule lernen. Dafür hast du sehr gute Chancen nach deiner Ausbildung fest übernommen zu werden und spannende Aufgaben in deinem Unternehmen übertragen zu bekommen.

Auch solltest du dir frühzeitig überlegen, ob du diese Ausbildung machen willst, da die Bewerbungsfrist meist ein Jahr vor dem Abitur endet!

Welche Vorteile und Nachteile gibt es?

Die Vorteile sind ganz klar, dass du während deiner Ausbildung schon jede Menge Praxiserfahrung sammeln kannst und eigenes Geld verdienst. Zusätzlich erwirbst du in der normalen Ausbildungszeit einen Doppelabschluss. Während andere Auszubildende erst ihre Ausbildung abschließen und anschließend weitere zwei Jahre eine Weiterbildung neben dem Beruf absolvieren, hast du in der kürzeren Zeit zwei wichtige Karrierschritte vereint. Damit kannst du schneller in deinem Unternehmen aufsteigen und dir werden erste Leitungs- oder Führungsaufgaben anvertraut. Nach einer doppelt qualifizierenden Erstausbildung stehen deine Chancen sehr gut von deinem Ausbildungsbetrieb übernommen zu werden, aber auch sonst hast du gute Berufsaussichten auf dem Arbeitsmarkt.

Aber natürlich verlangt die Abiturientenausbildung auch einiges von dir ab, da du oftmals auch samstags oder abends nach der Arbeit noch in die Schule und am Wochenende für Prüfungen lernen musst.

Was sind mögliche Ausbildungsberufe?

- Ausbaumanager/in
- Außenhandelsassistent/in
- Betriebsassistent/in Handwerk
- Betriebswirt/in
- Finanzassistent/in
- Fluglotse/Fluglotsin
- Handelsfachwirt/in
- Immobilienassistent/in
- Industrietechnologe/technologin
- Marketingfachkraft/assistent/in
- Technische/r Betriebswirt/in Handwerk



Das Haus das Therapeuten macht

Fachschulen für

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Masseure
- Podologie



Du willst Action, Teamwork und das Ganze auch noch praxisnah? Dann bewirb dich jetzt bei der **amt-Gesundheitsakademie** im Vest! Hier stehst du **im Mittelpunkt** der **Ausbildung**, wirst persönlich betreut, arbeitest **Hands-On** von Tag eins und nach kurzer Zeit **direkt mit Patient*innen** zusammen. **Das Beste:** keine Schulgebühren und Schüler-BAföG-fähig. **Worauf wartest du noch?** Informier dich jetzt oder bewirb dich direkt online: info@amt-schulen.de

amt - das Haus das Therapeuten macht.



amt - Campus an der Herner Str. 57c-d in Recklinghausen



ALLE FINANZIELLEN HILFEN ZUR AUSBILDUNG IM ÜBERBLICK

Dein erstes eigenes Gehalt ist auf deinem Konto, doch vom großen Bruttobetrag bleibt plötzlich gar nicht mehr soviel übrig? Da du in deiner Ausbildung oftmals nicht das große Geld verdienst, gibt es verschiedene staatliche Förderungen, die dir in deiner Ausbildung finanziell unter die Arme greifen. Einen Überblick über alle finanziellen Hilfen für deine Ausbildung geben wir dir hier.

Money, money, money

Es ist ganz schön viel, was du zum Leben brauchst: Miete, Telefon, Fahrkarten und Essen sind nur die Dinge, die als Lebensunterhaltskosten bezeichnet werden und zum Grundbedarf gehören. Aber auch für Kleidung gibst du Geld aus und in deiner Freizeit möchtest du deinen Hobbys nachgehen und Freunde treffen. Bei den meisten Auszubildenden reicht deswegen das erste Gehalt nicht ganz aus, um all diese Dinge zu bezahlen. Können deine Eltern dich jedoch finanziell nicht unterstützen, gibt es dem Sozialstaat sei Dank in Deutschland die Möglichkeit, verschiedene finanzielle Förderungen für deine Ausbildung zu erhalten. Welche das sind, haben wir für dich zusammengefasst.

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Generell haben Azubis Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe (BAB), wenn es bei ihnen mit dem Ausbildungsgehalt eng wird. Der monatliche Höchstsatz liegt seit August 2022 bei 781 Euro, der nicht zurückgezahlt werden muss. Berechnet wird dieser Betrag aus dem Verdienst deiner Eltern oder deines Partners/deiner Partnerin.

Die Voraussetzung für BAB ist, dass du eine staatlich anerkannte duale Ausbildung machst. Bei einer schulischen Ausbildung hast du keinen Anspruch auf BAB. Berufsausbildungsbeihilfe wird generell bei der Bundesagentur für Arbeit beantragt. Ob du Anspruch auf BAB hast und wie hoch dieser Betrag ausfallen kann, kannst du mit dem BAB-Rechner der Bundesagentur für Arbeit ganz einfach ausrechnen.

BAföG in der Ausbildung

Machst du eine schulische Ausbildung hast du in der Regel keinen Anspruch auf BAB. Um dennoch finanzielle Unterstützung während deiner Ausbildung zu erhalten, kannst du Leistungen aus dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, kurz BAföG genannt, beantragen. Der Höchstsatz des Schüler-BAföGs liegt bei 754 Euro im Monat und muss nicht zurückgezahlt werden. Jede BAföG-Förderung wird individuell berechnet. Dabei werden dein eigenes Einkommen sowie das Einkommen deiner Eltern oder deines Partners angerechnet. Einen Antrag für BAföG musst du beim zuständigen Amt für Ausbildungsförderung in deiner Stadt einreichen. Hier werden dir auch alle weiteren benötigten Formulare erklärt.

Wohngeld in der Ausbildung

Wenn du keinen Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe hast, weil du zum Beispiel eine schulische Ausbildung machst, kannst du Wohngeld beantragen, um deine Miete zu finanzieren. Das Beste: Wohngeld musst du nicht zurückzahlen! Hierfür musst du volljährig sein und der zuständigen Behörde den Ablehnungsbescheid für die BAB vorlegen sowie einen Nachweis, dass du nicht mehr bei deinen Eltern wohnst und die Miete für die

Wohnung selbst bestreiten musst. Die zuständige Behörde findest du am leichtesten, wenn du bei Google nach den Stichwörtern Wohngeld und deiner Stadt suchst.

Kindergeld in der Ausbildung

Wenn du in deiner Ausbildung unter 25 Jahre alt bist, erhalten deine Eltern für dich Kindergeld, mit welchem sie auch deine Ausbildung mitfinanzieren sollen. Das sind ab 2023 für das erste bis zum vierten Kind 250 Euro im Monat. Dieser Betrag muss nicht zurückgezahlt werden, wird aber nur ausbezahlt, solange du unter 25 und noch in einer Ausbildung bist. Wohnst du nicht mehr zu Hause und können deine Eltern dich finanziell nicht unterstützen, kannst du das Kindergeld von deinen Eltern einfordern oder du stellst einen Antrag, dass es dir auf dein eigenes Konto überwiesen wird.

Stipendium in der Ausbildung

Möchtest du als Azubi Erfahrungen im Ausland sammeln, gibt es neben den genannten staatlichen Unterstützungen auch private und internationale Förderprogramme, die dir finanziell bei deinem Auslandsaufenthalt unter die Arme greifen. Die drei wichtigsten Förderprogramme für Azubis sind hierbei das Hermann-Strenger-Stipendium, die Leonardo da Vinci Mobilität und das DFW-Stipendium.

Jedoch verlangen die Stipendien eine Menge Eigeninitiative von dir, da du meistens in einem Motivationsschreiben begründen musst, warum du einen Auslandsaufenthalt machen möchtest und warum gerade du mit einem Stipendium unterstützt werden solltest. Kannst du jedoch überzeugen, erhältst du eine gute finanzielle und organisatorische Unterstützung.

Bildungskredit in der Ausbildung

Du hast bereits alle Fördermöglichkeiten ausprobiert, aber das Geld reicht trotzdem nicht. Um den Abschluss deiner Ausbildung nicht zu gefährden, vergibt die KfW den sogenannten Bildungskredit. Dieser Kredit der Bundesregierung ist allerdings nur für Azubis gedacht, die kurz vor dem Ende ihrer Ausbildung stehen genauer gesagt in den letzten 24 Monaten vor Abschluss. Außerdem musst du mindestens 18 Jahre, aber maximal 36 Jahre alt sein.

Das Gute am Bildungskredit: Er ist flexibel anpassbar und unabhängig vom eigenen Einkommen sowie dem Einkommen deiner Eltern. Den Antrag stellst du ähnlich wie für die anderen Finanzierungsmöglichkeiten via Online-Formular.

Leistungen nach §27 SGB II

Eine weitere Finanzierungshilfe können die Leistungen nach Paragraph 27 des Sozialgesetzbuches II sein. Dabei handelt es sich um Notfalldarlehen, die unter besonderen Umständen beantragt werden können. Diese Darlehen müssen zwar nach Ende der Ausbildung zurückgezahlt werden, können aber in finanziellen Notsituationen den Tag retten. So sollen sie besonders zu Beginn der Ausbildung helfen, wenn sich die Zahlung des BAföGs stark verzögert und damit die Aufnahme der Ausbildung gefährdet ist. Das gilt auch, wenn das Studium wegen Krankheit oder einer Behinderung länger dauert, als es durch das BAföG gefördert werden kann, und der Abschluss der Ausbildung gefährdet ist.

SWARCO ROAD MARKING SYSTEMS

Glasperlen suchen Leidenschaft

DAS PASST PERFECT!

Bei SWARCO arbeiten wir als Team zusammen an der Zukunft der Mobilität. Unsere Straßenmarkierungssysteme leiten den Verkehr und retten täglich Leben.

Wir bringen Menschen sicherer, schneller, bequemer und umweltschonender an ihr Ziel. Und zwar weltweit.

Willst du auch?
Komm als Azubi ins Team zu SWARCO in Recklinghausen.



Starte deine Ausbildung bei SWARCO - Jetzt bewerben!

- Industriekauffrau
- Industriekaufmann
- Mechatronikerin
- Mechatroniker



Grow with SWARCO.



Wir wachsen weltweit.
Jobs bei SWARCO ...

www.swarco.com/karriere

Wir bilden Azubis in Recklinghausen aus.
Jetzt informieren & bewerben ...

jobs.rms@swarco.com



Road Marking Systems



Mit der Initiativbewerbung zum Ausbildungsplatz

Du bist hoch motiviert, in das Arbeitsleben als Auszubildende/r einzusteigen. Dazu fehlt dir nur noch der passende Ausbildungsplatz, den du nach langer Suche und zahlreichen Bewerbungen immer noch nicht gefunden hast. Extrem ärgerlich? Aufgeben gilt nicht – bleibe trotzdem weiter am Ball, auch wenn die Stellenausschreibungen nicht mit deinem Profil harmonieren. Greife zum Plan B, der Initiativbewerbung! Damit stellst du deine Qualifikationen in den Vordergrund und machst auf dich aufmerksam.

Keep Calm – und schreibe eine Initiativbewerbung

Du hast dir ausreichend Zeit genommen, deine Bewerbungsunterlagen anzulegen. Klasse! Dann kann es ja jetzt losgehen mit dem E-Mail- oder Post-Versand und vor allem mit den Vorstellungsgesprächen – dachtest du.

Vielleicht hast du dich auch schon auf ein paar interessante Stellenausschreibungen hin beworben. Das ist vorbildlich. Doch manchmal kann es etwas dauern, bis die Unternehmen alle Unterlagen ihrer Bewerber für nur wenige Ausbildungsplätze gesichtet haben und reagieren.

Findest du in dieser Zeit keine neuen Stellenanzeigen, solltest du nicht unbedingt tatenlos rumsitzen. Eigeninitiative ist hier das Zauberwort!

Mit einer Initiativbewerbung verschaffst du dir einen Vorteil gegenüber der klassischen Bewerbermasse. Bringst du deine Qualifikationen passend zum ausgewählten Unternehmen auf den Punkt, entdecken die Personalentscheider vielleicht in dir den neuen Auszubildenden/die neue Auszubildende, den/die sie noch gar nicht aktiv und vor allem öffentlich gesucht haben.

Definition – Blindbewerbung vs. Initiativbewerbung Aber was ist eigentlich eine Initiativbewerbung?

Vorsicht, nicht verwechseln: Während du bei einer Blindbewerbung einfach blind drauf los schreibst und eine von dir erstellte Musterbewerbung wild an unterschiedliche Unternehmen verschickst, gehst du bei einer Initiativbewerbung organisierter vor – mit mehr Struktur und einem individuellen Anschreiben!

Mit dieser Bewerbungsform zeigst du nicht nur Interesse an einem Berufsbild, sondern viel mehr an dem Unternehmen selbst. Schließlich weißt du noch gar nicht genau, welche Ausbildungsmöglichkeiten du dort hast.

Dein erster Schritt: Recherche

Möchtest du dich initiativ bewerben, suchst du im Internet oder der Zeitung nicht mehr nach dem angestrebten Ausbildungsberuf. Nun gilt es, ein interessantes Unternehmen zu finden, welches zu dir, deinen Qualifikationen und deinen Vorstellungen passt.

Vielleicht sind dir schon Betriebe aufgefallen, als du in Suchmaschinen nach dem passenden Ausbildungsplatz gesucht hast. Oder du hörst durch Fernsehen, Radio und Bekannte von welchen. Du kannst dich aber auch selbst auf die Suche begeben und online nach Möglichkeiten in der Branche schauen, die dein Interesse geweckt hat.

Hast du für dich spannende Unternehmen gefunden, bei denen du gerne deine Ausbildung beginnen möchtest, ist es ratsam, sich ausreichend zu informieren – auf der firmeneigenen Website, aber auch zum Beispiel auf Social Media Kanälen, in Foren oder über Pressemitteilungen. Natürlich soll das nur der Orientierung dienen. Registriere die Meinung anderer, lasse dich aber nicht direkt davon beeinflussen.

Am besten machst du dir dein eigenes Bild. Einen ersten Eindruck erhältst du, indem du zum Telefon greifst. Dadurch kannst du schon mal in Erfahrung bringen, ob das Unternehmen ausbildet, wie die Chancen bei einer Initiativbewerbung zum aktuellen Zeitpunkt oder später stehen, welche Unterlagen einzureichen sind und wer der Ansprechpartner ist.

Und viel wichtiger: Du präsentierst dich persönlich. Selbst wenn es mit dem Ausbildungsplatz im ersten Anlauf nicht klappen sollte, vielleicht erinnert man sich zu einem späteren Zeitpunkt an dich. Kontakte sind immer wichtig für die Zukunft deiner Karriere.

Bereite dich auf das Gespräch vor. Du solltest das Ziel nicht aus den Augen verlieren, nach der Verabschiedung alle Informationen zusammenzuhaben, die für den weiteren Verlauf wichtig sind. Notiere dir also, was du von dem Unternehmen wissen möchtest. Natürlich sollst du dann nicht steif von deiner Karteikarte ablesen. Bleibe locker, bleibe du selbst! Du hast nichts zu verlieren. Es kommt ganz auf deine Motivation an.

Tipps für das Anschreiben

Jede Ausbildungsbewerbung beginnt mit einem Anschreiben, durch das du deine Qualifikationen hervorhebst und dem Unternehmen verdeutlichst, wie interessiert sowie motiviert du bist. Details tauchen später im Lebenslauf auf. Auf der ersten Seite geht es darum, auf dich aufmerksam zu machen.

Die folgenden Tipps helfen dir, dein Bewerbungsschreiben zur Initiativbewerbung aufzusetzen:

- Auf das geführte Telefonat hinweisen
- Bezug zum Unternehmen herstellen
- Ansprechpartner nennen statt Sehr geehrte Damen und Herren
- Aktiver Stil durch Verben statt Substantive
- Selbstpräsentation statt Fakten
- Stärken und Erfahrungen passend zum Unternehmen formulieren
- Gewünschte Anlagen beifügen

Empfehlenswert ist es, dem Unternehmen zu zeigen, dass man sich mit diesem beschäftigt hat. Was fasziniert dich? Hast du Ideen? Wo siehst du deinen Platz im Unternehmen? Verbindet euch etwas, zum Beispiel ein Praktikum in der Vergangenheit? Antworten auf Fragen wie diese kannst du in die Formulierung deiner Initiativbewerbung einfließen lassen.



GESTALTEN. VERÄNDERN. MACHEN.

Starte deine Zukunft - bei der EGK!

Die EGK sorgt seit über 50 Jahren dafür, dass Krefeld sauber bleibt – mit einer der modernsten Klär- und Müllverbrennungsanlagen in NRW. Wir machen aus Abfall Energie, gewinnen Biogas und reinigen Wasser, das in bester Qualität zurück in den Rhein fließt. Unsere drei markanten Faultürme kennst du sicher – vom Elfrather See oder von der A57. Dahinter steckt echte Zukunftstechnik, betrieben von Menschen, die mit Leidenschaft für Umwelt und Fortschritt arbeiten. Unsere Anlagen sind fortschrittlich, unsere Aufgaben vielfältig – und wir leisten mit unserer Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele in Krefeld.

Warum EGK? Weil du hier etwas bewirken kannst!

Bei uns lernst du Berufe, die Sinn machen – abwechslungsreich, technisch spannend und voller Perspektiven. Ob im Labor, in der Technik oder in der Steuerung unserer Anlagen: Du wirst Teil eines Teams, das dich unterstützt, fördert und dir zeigt, wie Kreislaufwirtschaft wirklich funktioniert.

Mach den nächsten Schritt – in eine Ausbildung, die wirklich etwas bewirkt. **Werde Teil der EGK!**

Mehr Infos: egk.de/ausbildung

Das erwartet dich:

- Arbeiten für Umwelt, Stadt & Zukunft
- Zukunftsweisende Technik & digitale Prozesse
- Weiterbildung & Entwicklung garantiert
- Verantwortung und Abwechslung ab dem ersten Tag
- Ein Arbeitgeber, der hinter dir steht

Starke Benefits für dich!



Kostenfreies
Deutschlandticket



Im ersten Lehrjahr 1.293,26 €
Ausbildungsvergütung



Lernangebote für eine
optimale Ausbildung



Gute Leistung wird mit
Übernahme belohnt

Lebenslauf-Checkliste:

SO GELINGT IHR DIGITALES AUSHÄNGESCHILD



Es lohnt sich, genügend Zeit und Überlegungen in die Gestaltung Ihres Lebenslaufs zu stecken. Nicht nur ist er das wichtigste Dokument ihrer Bewerbungsunterlagen, das Formulieren präziser Aussagen zu ihren fachlichen und persönlichen Kompetenzen ist auch eine gute Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche. Welche Informationen Ihr Lebenslauf beinhalten muss und was Sie bei der Gestaltung beachten sollten, erfahren Sie in unserer Checkliste.

Klassisch, tabellarisch, unpraktisch

Der Lebenslauf, unendliche Weiten – zumindest wenn man schon ein paar Jahre Berufserfahrung vorzuweisen hat und sich zwecks deren Auflistung streng an das freudlos-tabellarische Layout der klassischen Bewerbungsmappe hält. Sollen dazu womöglich noch Aus- und Weiterbildungen, berufliche Auszeichnungen, Referenzen, Angaben zur Person sowie Hobbies und ehrenamtliche Tätigkeiten das individuelle Bild abrunden, sprengt das Dokument jeden von Personalern tolerierten Rahmen. Eine knifflige Sache also, für die es unbedingt eine Lösung braucht. Schließlich ist der Lebenslauf nicht irgendein Bewerbungsdokument. Es ist DAS Dokument!

Lebenslauf ist das zentrale Bewerbungsdokument

Im Zeitalter der Online-Bewerbung, in dem „schnell mal was rübergeschickt“, hochgeladen oder weitergeleitet wird, ist der Lebenslauf die digitale Essenz des Kandidaten. Also solche muss er natürlich

- ein umfassendes Bild des Bewerbers liefern – beruflich wie persönlich;
- den Mehrwert zeigen, den sich das Unternehmen von dem Kandidaten versprechen darf;
- sich von allen anderen Lebensläufen abheben, einmalig sein (der Kandidat ist es ja auch);
- alle Informationen komprimiert und übersichtlich anbieten;
- die eigene Persönlichkeit auch optisch widerspiegeln (oder kurz gesagt: gut ausschauen).

Gute Vorbereitung auf Bewerbungsgespräch

Leichter gesagt, als getan, meinen Sie? Da geben wir Ihnen Recht. In einen guten Lebenslauf sollten Sie ausreichend Zeit und viele, viele Überlegungen investieren. Da darf, nein da muss ausprobiert, verworfen, neu gedacht und gefeilt werden, solange bis Sie selbst mit Stolz sagen: „Das bin ich!“ Diesen Prozess kann Ihnen keine der Millionen Internetvorlagen ersparen. Das hat durchaus seine Vorteile. Denn je intensiver Sie sich mit sich selbst und Ihrem individuellen Angebot, dass Sie einem potenziellen Arbeitgeber unterbreiten können, beschäftigen, umso klarer können Sie später auch in Interviews argumentieren. Natürlich lassen wir Sie nicht gänzlich ohne Hilfestellung mit dem Projekt „Lebenslauf“ allein. Unsere Checkliste und einige clevere Tipps helfen Ihnen dabei, das optimale Dokument zu erstellen.

Checkliste – Folgende Informationen sollte Ihr Lebenslauf beinhalten

- **Beruflicher Werdegang:** Ihre für die Stelle relevante Berufserfahrung ist die wichtigste Information in Ihrem Lebenslauf. Berufserfahrene listen die beruflichen Stationen rückwärts chronologisch auf, beginnend mit der aktuellen Position. Wichtig: Keine Floskeln sondern konkrete und relevante Tätigkeiten mit aktiven Worten beschreiben.
- **Persönliche Angaben:** Alter, Geschlecht, Familienstand etc. müssen

nach den Regeln der allgemeinen Gleichstellung nicht angegeben werden, verleihen dem Lebenslauf aber mehr Individualität und Persönlichkeit. Ihre Entscheidung!

- **Soft Skills:** In den klassisch tabellarischen Lebensläufen wurden persönliche Attribute wie Teamgeist, Führungskompetenz oder Kreativität nur am Rande erwähnt oder dienten gar als Lückenfüller. Heute sind Soft Skills jedoch ein wichtiges Entscheidungskriterium und sollten im Lebenslauf daher entsprechend dargestellt werden.
- **Aus- und Weiterbildung:** Je mehr Berufserfahrung ein Bewerber hat, umso weniger Platz sollten Ausbildungsinhalte im Lebenslauf einnehmen. Berufsausbildung und/oder abgeschlossenes Studium sind aber Pflichtangaben. Auch Weiterbildungen sollten Sie nicht unterschlagen, sofern diese für die Stelle relevant sind.
- **Referenzen:** Gerade bei der Bewerbung auf eine Führungsposition sind gute Referenzgeber (nicht mehr als vier!) die „Wingmen“ des Bewerbers und können ihm wertvolle Pluspunkte einbringen. Sie sollten aber gut gewählt, vorab informiert und mit ihrer Rolle einverstanden sein.
- **Kontakt:** Gehen Sie davon aus, dass Ihr Lebenslauf unabhängig von anderen Bewerbungsdokumenten weitergeleitet, geteilt oder ausgedruckt wird. Er sollte deshalb die wichtigsten Kontaktinformationen wie Telefonnummer und Email-Adresse beinhalten. Wer über seine Profile auf Business-Plattformen wie LinkedIn oder Xing weitere Informationen bereitstellen will, gibt auch die entsprechenden Social-Media-Kontakte an.
- **Add-Ons:** Auszeichnungen, besondere Interessen, Hobbies oder Ehrenämter machen Ihren Lebenslauf gegebenenfalls interessanter, weil sie Rückschlüsse auf Ihre Persönlichkeit zulassen. Sie sind aber nicht kriegsentscheidend und sollten lediglich erwähnt werden, wenn besagte Rückschlüsse für Ihre Bewerbung von Vorteil sind.

Machen Sie aus Ihrem Lebenslauf kein Wimmelbild

Die große Kunst ist es, eine Unmenge an Informationen übersichtlich auf möglichst wenig Platz – im Idealfall auf zwei DIN-A4-Seiten – unterzubringen. Hier kommt das Layout ins Spiel: Mit einfachen grafischen Elementen wie farblich abgesetzten Textkästen, Überschriften und simplen Icons helfen Sie dem Personal, sich in Ihrem Lebenslauf zurechtzufinden und lenken seinen Blick auf wichtige Schlagworte und Inhalte. Aber Vorsicht: Ihr Lebenslauf sollte am Ende nicht aussehen wie ein Wimmelbild für Grafik-Designer. Setzen Sie Farbe und Form sparsam ein und wiederholen Sie grafische Elemente. Das sorgt für mehr Ruhe. Anregungen können Sie sich im Internet holen, das Layout sollte aber Ihr individuelles Werk sein. Denn die wenigsten Vorlagen passen auf die eigenen Inhalte. Außerdem wollen Sie keine Kopie, sondern ein Unikat.

Mit Baukastenprinzip individuell an Stellenprofil anpassen

Betrachten Sie Ihren Lebenslauf nicht als unveränderliches Dokument, sondern vielmehr als modularen Setzbaukasten, den Sie je nach Stellenprofil verändern und anpassen können. Indem Sie Schwerpunkte in der Berufserfahrung neu setzen oder die Reihenfolge ihrer persönlichen Kompetenzen verändern, Schlagworte aus der jeweiligen Stellenanzeige aufgreifen, mit kräftigeren oder dezenteren Farben sich Unternehmen und Branche anpassen, können Sie Ihren Lebenslauf mit jeder Bewerbung optimal auf den Arbeitgeber ausrichten, um Ihre Passgenauigkeit für die gewünschte Stelle weiter zu erhöhen.

Heinemann

AUSBILDUNG FACHVERKÄUFER* IM LEBENSMITTELHANDWERK SCHWERPUNKT KONDITOREI

*(M/W/D)



Kriegst du's gebacken?
BEWIRB DICH JETZT!

- ♥ Krisensicherer Arbeitsplatz mit festen Arbeitszeiten
- ♥ Übertarifliche Entlohnung für Ihren Einsatz
- ♥ 27 Tage Jahresurlaub im Jahr
- ♥ Mitarbeiterrabatt auf unser gesamtes Sortiment
- ♥ Urlaubs- und Weihnachtsgeld je nach Ausbildungsjahr
- ♥ Familiäre Firmenkultur – Wir sind ein Team

UNSERE AUSBILDUNGSGEHÄLTER:

1. Ausbildungsjahr: 1.000 €
2. Ausbildungsjahr: 1.100 €
3. Ausbildungsjahr: 1.300 €



HIER BEWERBEN
JOBS.KONDITOREI-
HEINEMANN.DE



UNSER BLOG
KLEINESLASTER.COM



E-Mail senden
Bewerbung@konditorei-heinemann.de

Uns anrufen
021 61/693-136

